esvadener Canv

Berlag Langgaffe 21.
"Zagbiarthans".
Schalter-balle geoffnet von v libr mergens bis 7 libr abenbs.

Beginge-Breis für beibe findgaben: Mf. 1.— menatich, Mf. 2.— vierteijabrich burd ben Berteg Langueffe 21. abne Bringerichn. Mf. 4.06 vierreijabrlich burd alle deutiden Bestanftalten, andichterfich Belträgelb — Begingbe-Beitellungen nehmen außerdem empagent. in Biebbaben bie Borischefe Diemartrug in lauer die Angeleibellun in allen Teilen ber Stabet. in Berbrich: bie bortigen Unspektigen und in ben benachbatten Iandorten und im Voeingau bie betreffenden Tagblatt-Tedger

Wöchentlich

13 Ausgaben.

Ferneuf: "Zagbiariba d" Nr. 6650-53. Von 8 Uhr morgens bis Tilbe abends, außer Conntags.

Angeigen-Annahmer: für bir Abend-Andg bis 19 Ubr nadmitings. Berliner Abteilung bes Biesbabener Lagblatts: Bertin W., Botsbamer Str. 121 E. Fernipt.: Amt Lupow 6202 n. 6203. Tagen mib Bieben wird beine Membler übernom

Montag, 23. Oktober 1916.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 512. . 64. Jahrgang.

Der Zeind auf der ganzen Dobrudscha-Front geworfen

Die ftarfen Stütpunfte Topraifar und Cobadinu erobert.

Much an ber fiebenbürgifchen Grenze weitere Erfolge über bie Rumanen.

Erbitterter Fortgang der Sommes ichlacht.

Die Russen an der Narajowka erneut geworfen.

itber 750 Gefangene.

Tagesbericht vom 22. Oktober.

W. T.B. Großes Sauptquartier, 22. Oft. (Mmtlich.)

Beftlicher Ariegsichauplas. Sront des Generalfeldmaricalls Bronpring Rupprecht von Banern.

Die Commeichlacht wird mit Erbitterung fortgefest. Beiberseitige ftarfite Entfaltung artilleriftifder Mittel

Trommelfener auf Graben und Sintergelande leiteten englische Angriffe ein, die bon ber Ancre lie Courcelette und beiberfeits bon Gneubecourt in oft mieberholtem Anfturm borbrachen. Unter bem rudfichtelvien Menicheneiniat entiprechenben Opfern ge-lang es bem Gegner, in Richtung Grandcourt-Bus Boben zu gewinnen; bei Gueubecourt wurde er abgemicien.

Beftige Rampfe bei Sailly blieben ohne Erfolg für

bie Frangojen.

ben Befin einer Angabl fürglich berlorener Graben mifden Biaches und La Maifonnette; wir nahmen ben Grangofen bier 3 Offigiere, 172 Mann unb Maidinengewehre ab.

In ben Balbituden nörblich bon Chanines wirb

feit geftern abend erneut gefampft.

Gront des deutschen Kronpringen. Un ber Daas halt bas lebhafte Artilleriefener an.

Citlicher Kriegeschauplas. Sront des Generalfeldmarichalls pring Leopold von Banern.

Bor ber Mitte ber heeresgruppe bes Generaloberften v. Bourich und weftlich bon Lud fteigerte fich in einzelnen Abidnitten bie beiberfeitige Feuertatig-

Borfelbtampfe weftlich ber oberen Strupa berliefen

fur une gunftig.

Unter Führung bes Generals ber Infanterie bon Gerof haben beutiche Truppen nach raumlich eng be-grengten erfolgreichen Borftoffen ber letten Lage in einheitlichem Angriff zwifden Swiftelnifi-Cfomorody-Romo ben Geind erneut geworfen; nur ein fleines Gelandeitud auf bem Beftufer ber Rarajowfa ift noch im Befit bes Genners; feine zwedlofen Gegenftofe icheiterten. Er hatte ichwere blutige Berlufte. Bir machten 8 Offigiere und 745 Mann gu Gefangenen.

Gront des Generals der Havallerie Ergherzog Karl.

Trop gaher Berteibigung ber Bugange ihres Lanbes find rumanifche Truppen an mehreren Stellen geworfen worben; ben bereits erftrittenen Gelanbegewinn tonnten une Gegenftofe nicht entreigen.

Baltan - Ariegsichauplat.

heeresgruppe des Generalfeldmaricalls von Madtenfen.

Die am 19. Oftober begonnene Schlacht in ber Dobrubica ift gu unferen Gunften entichieden; ber ruffifd-rumanifde Gegner ift nach ichweren Berluften auf ber gangen Front aus feinen icon im Frieben ausgebauten Stellungen geworfen; Die ftarfen Stuppunfte Topraifar und Cobabinu find genommen. Die berbunbeten Truppen berfolgen.

Magedonifche gront.

Die Rambfe im Cernabogen find noch nicht abgeichloffen; beutiche Truppen haben bort eingegriffen.

Der erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Die amtlichen bulgarifden Berichte. Die Beute bei ber fiegreichen Dobrubichaschlacht. — Der rechte bulgarische Flügel vor Conftanha.

W. T.-B. Sofia, 21. Oft. Amtlider Bericht. Da gebonifde Front: Im Abichnitt Dorf Mezdieli und Gifenbahn Bitolia (Monaftir)-Lorin (Florina) Artillerietätigkeit. Der bon unferen Truppen unternommene Gegenangriff im Cerna-Bogen entwidelt fich erfolgreich. Der Kampf bauert an. Im Moglenica- Tal ift die Lage un-verandert und nichts von Bedeutung zu melben. Auf beiben Geiten bes Barbar vereinzelte Ranonenfcuffe. Um Fuße ber Belafica-Blanina Ruhe. Un ber Struma - Front lebhafte Zatinfeit. Gine Grfundungsabteilung ber feindlichen Artillerie beichoft mehrere bewohnte Orte vor unferer Front und seste bas Dorf Baratid Dichumaja in Brand. Unsere Ar-tillerie zersprengte bebeutende feindliche Trupps, die an bem Brudenfopf bon Enifoj arbeiteten. In ber agaifchen Rufte bie gewöhnliche Kreug-

Rumanifde Front: Lanas ber Donau Ruhe. In ber Dobrubida fanben am 19. und 20. Ofiober giemlich ernste Rämpse statt. Alle vorgeichobenen Stellungen des Freindes und ein Teil
seiner Hauptstellung sind in nuserem Besit. Wir nahmen bisher 24 Offiziere und über 3500 Mann gefangen. Außerbem erbeuteten wir 2 Ge-

gemehre und einen Minenwerfer. An ber Rufte bes Schwarzen Deeres beichog ein feinbliches Schiff bie Stabt Mangalia.

W. T.-B. Cofia, 22. Oft. (Drahtbericht.) Amtlicher Beeresbericht.

Mageboniiche Front: Reine Anberung ber Bwifden bem Breiba-Gee und ber Cerna ftarfes Artilleriefeuer Im Cerna Bogen entwidelte fich ber von uns unternommene Gegenanariff erfolgreich. Bir schlusen einen schwachen Angriff gegen das Dorf Tornoval ab.

Im Moglenica. Tal und auf beiden Seiten Barbar ichwaches Artilleriefener. Am Buf ber Belafica-Blanina und an der Strumafront ftellen-meifes fchwaches Geichübfener und Gefechte zwifchen Aufflärungsabteilungen.

An ber a gaif den Kufte beichoft ber Feind bie Hobe bei Orfano und Leftera.
Rumanische Front: An der Donaufront bei Rlaboba und Siliffria Beichiefung bon beiben Seiten. In der Dobrudicha brachen wir endoultig ben Biberftanb bes Feinbes aus feiner Sauptftellung. Die ffart befeftieten Sanntnuntte Cobabinu und Topraifar find in unferem Befit. Der Feind erlitt bei feiner Rieherlage ich mere Berlufte und befinhet fich in bollem Rudgun. Uniere Truppen berfol-

cen ibn. Unier rechter Flücel befente bas Dorf Tefiraiol und fam bis etwa 10 Rilometer fühlich bon Constantsa. Die bisher eingebrachte Beute betragt 8 Sanonen, 20 Maichinengewehre und viel anderes Briegsmaterial. Bir machten noch 200 weitere Ge-

An ber Rufte bes Schwarzen Meeres Rufe.

Rach ber Befreiung Siebenbürgens.

W. T.-B. Bubabeft, 29. Oft. (Draftbericht.) Mit Rudficht barauf, baf ber grokte Teil Siebenburgens wieber bollkommen vom Feinde gefäubert ift, wird der Minister des Innern im Eindernehmen mit dem Armeeoberkommando in ten nächften Tagen bie Beimbeforberung ber flüchtigen Bewohner in Die eingelnen Orte in einem Erlag anordnen.

Ameritas Rentralität im Arieg gegen

W. T.-B. Bien, 21. Oft. Bie bie "Bol. Korrespondeng" melbet, brachte ber amerikanische Botichafter Ben field mit einer Berbalnote bom 19. Offiober bem Minifferium eine em 18. Oftober erlaffene Broflamation gur Renntnis, mittels teren bie Bereinigten Stuaten bon Rorbamerite ibre Reutralität gegenfiber bem Griege zwifden Ofterreich-Ungarn unb Rumanien berfunben.

Die frangofifche Militarmiffion in Rumanien.

frangofifden Offigieren nach ber grent.

W. T.-B. Amfterbam, 21. Oft. Die "Times" melbet aus Bulareit: Der frangoffifche General Beritelot befuchte am 20. Offinber ben Ronig und reifte barauf mit ben anderen

Die Ermordung des Grafen Stürgib. Weitere Einzelheiten über den Bergang der Tat.

Gine gewiffe Unfunbigung bes Attentats.

Br. Wien, 22. Oft. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Es werben jest nabere Gingelbeiten befannt, aus benen berborgeht, bag Dr. Friedrich Abler bas Attentat auf ben Grafen Stürgih bereits plante, ehe er mit diefem im Botel Meigl und Schaben gufammentraf. Friedrich Abler ftand belanntlich in heftiger Opposition gur Parteileitung ber öfterreichischen Sozialbemofratie. Dies fum am Samstagbormittag, also am Tage ber Tat, wieber in einer Bertrauensmännerberfammlung jum Ausbrud. Er griff bie Leitung febr beftig an und erflärte, die Bactel werbe nach bem Rriege bie Führer für ihr Schweigen berantwortlich machen. Man muße Rundgebungen beranftalten. Die fibrigen Bertrauensmänner betampften feine Auffassung, worauf er erregt auf ben Tisch foling und bas Bimmer mit ben Worten verließ: "Benn ibr nicht wißt, mas zu gefchehen hat, ich meiß e s!" Best fann man bierin eine Anfundigung feines Attentats feben. In Diefem Augenblid legte man feinen Worten feine Bedeutung bei, ba man an berartige Ausbrude bes exaltierten Mannes gewöhnt war und Abler gerabe in ber leiten Zeit überaus nervos und aufgeregt mar und wiederholt fturmifche Szenen bei Parteiberatungen

Die bisherige Bernehmung bes Mörbers.

Br. Wien, 22. Oft. (Gig. Drahtbericht. 3b.) Der Morber bes Grafen Stürgth gab bei feiner bisberigen Bernehmung nur an, daß er die Lat aus politischen Motiven beritht habe und fich ihrer Tragmeite volltommen bemußt fei. Graf Stürgth fei ein Schadling gemefen und hatte baber forigefchafft werben muffen. Er habe immer gegen ihn einen madtigen Groll gehabt und behauptete ftete, bag er ein ichlechter Bolitifer fei. Sturgth hatte fterben miffen. Erbereue feine Zatnicht im geringften und werbe fie icon gu berantworten wiffen. Um meiften fei feine Lat beeinflußt gewefen durch bas Berbot ber für den Sonntag angefesten Berfammlung, benn Diefes Berbot habe dem gag ben Boden ausgeschlagen. Dr. Friedrich Abler machte bei feinen Ausfagen ben Ginbrud eines politifden ganatifers, ber felbft feine Morbtat mir bom ibeellen Standpunkt aus betrachtet. Es muß hervorgehoben merben, bag Dr. Abler in ber lebten Beit eine überaus nerrofe Gereigtheit gur Schau trug. Gein Benehmen war egaltiert.

Der Bericht eines Mugenzeugen.

W. T.-B. Bien, 21. Oft. über ben Revolveranfchlag auf ben Grafen Stürgfh erfahrt bie "Biener MIg. Big. einem Augenzeugen folgende Gingelheiten: Graf Sturgto fag. wie alltäglich, in bem Speifefaal bes hotel Meinl und Schaben in Gefellichaft bes Statthalters Grafen wie bes Barons Mehrenthal, bes Brubers bes verftor-Lenen Minifters bes Augern. Die herren hatten ihre Dahl-geit gerabe beenbet, ale ber Biener Schriftfteller Friedrich Abler, ber drei Tische entfernt saß, plöblich auffland, brei Schritte vorwärts auf den Tisch, wo der Graf saß, zuging und drei Revolberichuffe abfeuerte. Graf Stürgth sant sofort tot gusammen. Graf Toggenburg beang mit einem Sessel auf ben Tater ein. Der Oberfellner bersuchte, Abler ben Revolber zu entwenden. Dabei gingen 3 mei neitere Schuffe los, bon benen einer ben Rellner, ber andere Baron Alebrenthal leicht am Aufe berletten. Baron Achrenthal fing ben Grafen Stürgich auf. Mis bie Schuffe fielen, ffürsten fofort anwejende beutiche und öfterreichisch-ungarische Offiziere auf den Tater und zogen ihre Cabel. Der Tater gab feinen Ramen an und fagte: "3di Litte, meine herren, ich weiß, was ich getan. 3ch laffe mich ruhig berhaften." Auf bie Frage eines Offigiers, warum ec ties getan habe, antwortete er: "Das werbe ich bor Gericht felbft zu verantworten haben." Der eingetroffene Inspektionsargt ber Rettungsgefellichaft fonnte nur noch ben Gintritt bes Tobes bei bem Grafen festitellen. Benige Minuten fpater trafen ber Leiter bes Ministeriums bes Innern, Statthalter Blepleben, Landmarichall Bring Lichtenftein und Boligeiprafibent Gorup am Schaublat ber Sat ein. Der Tater wurde berhaftet und in bas Sicherbeitebureau gefchafft.

Die Mufbahrung ber Leiche.

W. T.-B. Bien, 21. Oft. Die Leiche bes Grafen Stürgen wurde in bas Gebaube bes Minifterprafibenten verbracht und tort aufgebahrt. Der Minifterrat, ber für heute nachmittag 4 Uhr einberufen mar, berfammelte fich unter bem Ginbrud bes traurigen Greigniffes und hielt eine furge Betatung ab. Raifer Frang Joseph murbe bas Greignis furg nach Befanntwerben nach Schönbrunn gemelbet.

Tieffte Erichütterung in der gangen Donau-Mtonarchie.

W. T.-B. Wien, 21. Oft. Rad bier eingelaufenen Becichten hat die Rachricht von dem Mordanichlag auf ben Minifterprafidenten Grafen Sturgth in der gangen Monardie Die tiefite Erichütterung herborgerufen und eine nieberschmetternbe Wirfung gehabt. Bu ber tiefen Zeilnahme fur bas ungludliche Opfer gefellt fich bie größte Erbitterung über bas fluchwürdige Berbrechen. Es herricht nur eine Stimme: bie ber icharfften Berurteilung diefer wahnstunigen Tat eines überreigten erzentrischen Indibidumme.

W. T.-B. Bien, 21. Oft. Die Rachricht bon der Ermorbung des Grafen Stürgth, die burch Ertraausgaben raich in ber Stadt verbreitet wurde, rief allenthalben Emporung über die wahnwißige Tat hervor, der der Ministerprafident jum Opfer gefallen ift. Dierbei gelangten bie onmpathien, beren fich ber Ermorbete bei ber Bevolle-

tung erfreute, allgemein gum Ausdrud. W. T.-B. Wien, 22. Oft. (Drahtbericht.) Das "Reue Biener Tagblatt' murbigt ben Grafen Sturgth als einen treuen Diener feines faiferlichen Berrn, bet, unbefümmert um Gebäffigfeiten, gelaffen und gebulbig ben von ihm einmal als richtig erfannten geraden Weg ging. In Stürgth - fagt bas Blatt - ift ein Staatsmann aus bem Leben geschieden, deffen ganges Dasein eine eingige Rette redlichfter und berdienftbollfter Arbeit mar, bie ihm bas ehrendfte Andenten ber Rachwelt fichern

Das Beileid der ungarischen Regierung.

W. T.-B. Bubaveft, 22. Oft. (Draftbericht.) Minifterrafibent Graf Tisga richtete anläglich ber Ermorbung bes Brafen Stürgff an ben öfterreichifchen Lanbesberteibigungs. minifter Georgi namens ber ungarifden Regierung fclgendes Telegramm: "Durch ben gestrigen Trauerfall tief ecchüttert, bitte ich Eure Erzelleng, das innigfte Beileid der ungarifden Regierung entgegennehmen zu wollen. Mit ganger Scharfe empfinden auch wir ben Berluft, ber Regierung getroffen hat. In dem gegenseitigen Bertrauen und dem Bewuftfein, Rampfgenoffen berfelben behren Gadie gu fein, der intenfiben Zusammenarbeit in fcmerer großer Beit, hat uns ben gangen Wert bes Berblichenen erfennen und feine edlen Gigenschaften lieben gelehrt. Sochgeachtet und mit warmer Bietat gepflegt wird fein Andenten auch in unferem Kreife weiterleben.

Gin Rachruf der "Rordd. Allg. 3tg.".

W. T.-B. Berlin, 22. Oft. Die "Rordd. Aug. Big." ber Abscheu erregenden Untat, der der österreichische Ministerpräfident Graf Stürgth gum Opfer gefallen ift, wird in Deutschland mit tiefer Bewegung aufgenommen In ichwieriger Beit hat ber beremigte Staatsmann, ter feit 1911 die Leitung der Staatsgeschäfte Cisleithaniens führte, fich mit hingebenbem Bflichtgefühl ber Lösung ber großen Aufgaben unterzogen, bor bie ber Rrieg ibn itellte. Schwiegen auch mabrend bes Bolferringens bie nationalen Gegenfage, bie burch bie Gorge um bas gemeinfame Baterland und durch die Treue gegenüber dem ehrwürdigen Trager der Krone überbrudt wurden, fo gab es doch der ernften Fragen genug, beren die Regierung Ofterreiche unter ten Folgewirfungen bes Belifrieges Berr werden mußte. Bor allem galt es, die wirtichaftlichen Berhält. miffe, die in Ofterreich wie in allen bom Rriege betroffene. Ländern eine tiefgebende Umgeftaltung erfahren, über bie Schwierigfeiten himvegguleiten, die aus ber bolligen Umlegung ber Gutererzeugung und bes Guteraustaufches mit swingender Rotwendigfeit erwuchfen. Satte Stürgich in ben Sahren feiner Miniftericaft bor bem Kriege mit manchen Wegnerichaften gu fampfen, maren bie Urteile über feine Rannahmen gur Berftellung bes inneren Friedens geteilt, fo wird tine rubig abwägende öffentliche Reinung in Ofterreich ibm bie Amerfennung fonverlich berfagen, bag er ben Anforbe ungen ber Kriegszeit zur Mbwendung ber Rot im Rahmen des Möglichen in reichem Mage gerecht geworden ift. Wir empfinden schmergliches Bedauern über bas jo jah herbeigeführte Ableben bes öfterreichifchen Staatemamnes und fprechen ber berbunbeten Monarchie warmites Beileid aus

Berliner Breffestimmen.

Br. Berlin, 22 Cft. (Eig. Drabiber. 36.) Der "Berliner Botalangeiger" ichreibt gut bem Attentat auf ben biterreich-ichen Minisserpröfibenten: Graf Stürgth hat saft fünf Jahre binburch bie politifden Geschäfte bes öfterreichifchen Staates geleitet. Er ftand, trie fein Borganger, an ber Spipe eines Beamtenminifterinme, chefeich er im Reichstat ber Guber bes verfoffungetrenen Greggrundbifiges gewefen war. Als folder bat er mabrent ber Sprachentampfe unter bem Grafen Thun immer auf ber Geite ber beutiden Barteien geftanben. ber er bat, nachdem er in die Regierung eingetreten war, Ubergengung gewonnen, daß ber öfterreichifche Staat nur auf Grund ben Rompromiffen regiert werben fann. Er bat feine einfeitige Barteipolitif, feine einsettige Rationalpolitif getrieben. Er hat es als feine Aufgabe betrochtet, die Lojung ber nationalen Brebleme in Ofterreich burch Ausgleiche berbeiguführen. bat bas große Bertienft, in dem jo jogwer ju behandelnden ofter-reichtichen Barlament im erften Jahr feiner Regierung die Annabme der Bebrieform mit einer Zweidrittelmajoritat durchgefest Simmer ift er em freuer Freund des bentichofterreidifden Bundniffes gemejen. 215 Abgeordneter fowohl wie ale Minifier. Es fcmmbet mit ihm aus bem ofterreichischen Staateleben ein Mann bon bornehmer Gefinnung und fteetsmännischen Eigenschaften, die ibn gerade für die fehweren, Anpoffungbibbigleit und Comicciamleit erfordernden Aufgaben, Die ber Leiter ber ofterreichtigen Politif gu lofen bat, gang befonders geeignet machten."

Die "Bolfriche Beitung" führt aus: Graf Sturgth mar ein Deutscher aus Grat, ber beutschen hauptstadt der grünen Steiermart. Er fampfte in ben Unfangen feiner politifchen Laufbahn mit Gifer und Gefchid in ben Reihen femer Bollsgenoffen auf ber Linten bes bfterreichijden Barlaments fur bie beutiche Cache gegen Glamentum und Staliertum. Um die Bahrung bes beutichen Sefitiandes in ben fieblichen Brobingen Ofterreichs gegen Clonenen und Romanen erwarb er fich Ber-Dienfte Bei ber Abmehr bes flowenichen Anichlages auf Die Stadt Cilli, bie mit einer flewenijden Schule begludt werben fellte, ftanb er gegen bas bie Glemenen begunftigende Rabinett Binbifcgraes mit in erfter Reibe. Desgleichen fab ibn ber poinifche Ministerprafibent Graf Babeni als beftigen Gegner der bon ihm mit unerborter Bebentenlofigfeit ergriffenen Magregeln gur Erwürgung ber beutschen Opposition im Barlament. Rach ben fturmischen Auftritten, beren Schauplot bamals bas öfterreichische Barlament war, ging tom Grafen Sturgth die Anregung jum Bufammen-ichlug aller beutiden Grupper auf Grund eines gemeinsemen Programmis aus, ju einer frarten Phalang gegen bie damals geniffenlos betriebenen politifchen Bergewaltigungen ber öfterreichischen Deutschen. Der weitere Berlauf feiner politifchen Totigfeit brachte ten Tentichen freilich auch eine Reihe ichmers. licher Erfahrungen, fo in der Frage ber Ginführung bes allgemeinen Bablrechts ufm."

Die "Tägliche Munbichau" ichreibt: "In einer für bie inneröfterreichtichen Buftanbe trittiden Stunbe haben die Merbfugeln ben Grafen Stürglih aus ber Reihe ber Lebenben und Wirtenben geriffen. Um diefen Mann und feinen Boften bor allem brandeten die Deinungen über bie weitere Behandlung ber inneren Angelegenheiten Ofterreichs Er mar es, ber noch bor bem Krieg ben öfterreichifden Bariamentarismus, den die tichechische Obstruftson wieder einmat ad absurdum geführt hatte, aus dem politischen Leben durch Ber-tagung des Reicherates und Wirksammachung des berühnten Baragrapben 14 ausgeschaltet batte, In biefe parlamentelofe Beit fiel bann wie eine Grauate die Mordtat von Serajewo, fiel Kriegs-erklärung um Kriegserklärung und alles, was wir seither miteinenber an Gutem und Schlimmem erlebt haben. Die fragwürdige Maschinerie des Reicherates während biefer von ungeheuren Krifen trachtigen Beit wieber in Bewegung gut fegen, hielt Graf Stüreft nicht für empfehlenswert, ja nicht für erlaubt. Bireifellos fprachen Gründe ben wuchtigen Gewicht für diese seine Auffassung. Man braucht nur an die tichechiiden Undinge ju er-innern, um bas begreiflich ju machen. Aber Graf Sturgth bat mit bem Entschluß, Spierreich ohne ein Parlament durch diesen weltun frürgenden Rrieg gu führen, eine ungebenere Gumme bon Berantwortungen auf feine Edultern gelaben."

Die übliche Demiffion bes Rabinetts. Bring Sobealobe verausfichtlich mit bem proviforifchen Borfie betraut.

Br. Bien, 22, Oft. (Eig. Drabtbericht. 3b.) Das Ministerium wird, wie es bem Berkommen beim Ableben eines Rabinetischefs entipridit, morgen Montag bem Raifer feine Demiffion überreichen. Doch gilt es als licher, bag fie nicht angenommen wird. Der Minifter bes gnuern Bring Bobenlobe burfte mit bem probiforifchen Borfit im Minifterium betraut werben.

Bur Frage des Nachfolgers des Grafen Stürgth.

Br. Wien, 21. Oft. (Gig. Drahtbericht. ab.) 218 Rachfolger bes Grafen Stürgth werben genannt: ber bisberige Minifter des Innern Bring Ronrad Bobenlobe, ber chemalige Minifterprafibent Baron Bed und ber gemeinfome Rinangminifter Dr. v. Rorber. Den Minifterrat, ber fofort nach bem Tobe bes Rabinettechefs zusammentrat, prafibierte ber Landesberteibigungeminifier Grhr. v. Georgi cle Altersprafident.

Ofterreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T.-B. Bien, 22. Oft. (Drabtbericht.) Amtlich verlautet vom 22. Oftober, mittags:

Bitlicher Ariegeichauplas. Beeresfront des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl.

Mu ber ungariid rumaniiden Grente bauern bie heftigen Rampfe unbermindert fort. An mehreren Stellen wurden die rumanischen Truppen geworfen.

Heeresfront des Generalfeldmarichalls Pring Leopold von Banern.

An ber oberen Strapa erfolgreiche Borfelbruffifden Stellungen am Befinfer ber Rarajowfa und warfen den Feind über ben Fluft gurud. Rur ein fleines Geländeftud ift noch im Befit bes Gegners. An Gefangenen wurden 8 Offiziere und 745 Mann ein-

Italieniicher Ariegsschauplag.

Der Tag berlief ruhig. Gudlich bes Toblino. Sees wurde die anicheinend bom Sturm losgeriffene Sulle eines italienifden Geffelballons angetroffen und

Südöftlicher Kriegofchaublat.

Bei ben R. und R. Truppen feine Greigniffe. Der Stellvertreter des Cheis bes Generalftabs: b. Bofer, Gelbmarichalleutnant.

Die Wirren in Griechenland. Neue Sorderungen der Entente an Griechenland.

Burückziehung ber griechischen Truppen aus Theffalien.

W. T.-B. Amfterbam, 22. Oft (Drabtbericht.) Rad einer Meldung des Reuterichen Bureaus aus Athen überreichte der frangöstische Militärattache heute nachmittag dem König die Forderungen die die Aberführung der gesamten Truppen aus Thessalien nach dem Beloponnes und Ausliefe rung des für die Truppen in Theffolien bestimmten Kriegsmaterials an die Allicerten einschließen. Die übrigen Forderungen find unbekonnt.

W. T.-B. Genf. 22. Oft. (Draftbericht.) Bie "Betit Barifien" aus Athen melbet, hat Ministerprafibent Lambros pegenüber einem Journalisten erklärt, daß die Truppen ans Theffalien gurudgezogen und die guleht aufgerufenen Inbresflaffen entlaffen werben murben.

Die Italiener im Norbepirus.

W. T.-B. Bern, 20. Oft. Der "Temps" erfährt aus Athen: Rach einem Drahtbericht aus Janina befetten italienische Truppen die Linie Pagania-Konispolis. Admiral Fournet stattete dem Ministerprösidenten Lambros einen Besuch ab, um eine endgültige Regelung der Fragen über die Zulaffung des Eisenbahn-materials auf der Linie nach Lariffa und der Bolizeifontrolle zu erreichen. Aus dem Bonzerfreuzer "Hydra" und drei griechischen Torpedobooten ist eine Schiffs-division gebildet worden.

Die Lage im Westen.

Der Raifer in Flandern.

W. T. B. Berlin, 21. Dit. (Antilich.) Geine Majestat bet Raifee besuchte am 20. Ottober an ber Weit front in Fanbern württembergifche und fachfifche Truppen fowie Teile ber Burde und enberer preintiden Tauppen, In Brugge und Beebrugge begrufte Ceine Majeftat Marinetruppenteile und befichtigte bie Anlogen ber Marine.

Giner ber beften frangofifchen Flieger abgeschoffen.

W. T.-B. Bern, 22. Oft. (Drahtbericht.) "Temps" meldet, daß der bei bem letten Fliegerangriff auf Suddeutschland abgeschossen Flieger Baron einer ber besten frangösischen Allieger war. Er hatte fich auch an ben Fliegerangriffen auf Lubwigshafen und Mannheim beteiligt.

Erfolgreicher Flugzeugangriff auf englische Seeftreithräfte.

W. T.-B. Berlin, 22. Oft. Am 21. Oftober, nach-mittags, griff ein Geich waber unferer Seeflug-zeuge englische Seeftreitfrafte bei ber flandrifden Rufte erfolgreich mit Bomben an. Gin Treffer wurde auf einem Berftorer einwanbfrei beob-achtet. Alle Flugzeuge find trot heftiger Beschiefung wohlbehalten gurudgefehrt.

Rene Opfer unferer U-Boote.

W. T.-B. Amiterdam, 22. Ott. (Drahtbericht.) Rach Alonds Depeichen ift ber norwegiiche Dampfer "Fulvia" versenkt worden. Die Mannschaft ift gerettet. Die engliichen Leichter "Great und "Brinces Man" find verfenft worden. Die Befahungen find gerettet worden.

lieblicher Anblid - und hatte viele gute Momente. 3m gangen blieb jeboch ihre Leiftung nicht immer gang frei bon leichter Biererei, der Frau Baufa durchaus entralen fann. Durch Ratürlichkeit wirkt fie immer om besten.

Es gibt Theaterbesucher, die fich gumeilen beliegen, die Borftellung im Refibeng-Theater manre nicht lange genug. Ant Samstag waren biefe Ungufriedenen ficerlid gufriedenge-tellt, benn es war fo langfom, geng langfom 101/2 Uhr geworben, als henriette Jacoby nach vieler Rampfen endlich ten Entichlug faßte, ihrem Leben burch Gift ein Ende qu feben und ber Borbang fich daroufbin gum lehtenmal

Rleine Chronik.

Theater und Literatur. Mehr old ein balbes Jahrbundert ift bergengen, ale bie Lieder bes Dirga Gaffn ten Friedrich b. Boben ftebt erichienen und Auflage um Siuflige erlebten. Go fonnte im Safre 1875 bie 50. 10 Jahre fpater bie 100., und in ben 90er Jahren bie 150. Auflage ericheinen. Das immer nich lebendige Intereffe an biefer weltberühmten Dichtung bat nunmehr ben Berlog R. v. Deders Berlag, G. Schend, Ronigl. Beibuchhandler, Berlin) veranlaßt, eine neue, mit feche Maparelien bes Brofeffore Doubed geichmudte Ausgabe (164. Huft., 258-262. Taufend) vorzubereiten, die in Ribrge vorliegen wird.

Unterhaltungsteil.

Refideng-Cheater.

Gamstag, ben 21. Oftober: "Genriette Jacoby". Getteben Gebert 2. Teil.) Schaufpiel in 4 Aften (5 Bilbern) bon Georg Bermann.

Bariante: "Es ift eine lange Gefchichte, und fie

bleibt nicht ewig neu!"

Diefer Cat burfte wohl ale Motto über "Jetichen Geberts" zweiter Leibensgeschichte fteben. Bit schon bas Buch, im Gegensat jum ersten Teil, ter fo febr anfpricht, ein bebeutender Rudschritt, jo verliert es, für die Bühne bearbeitet, erft recht an Birfung und Gehalt. "Betiden Gebert" auf ber Buhne gu feben, bedeutete ein Bergnugen, "Benriette Jacoby" bagegen tann toum ein flüchtiges Ditgefühl erweden. Bir find gwar langft barüber hinaus, eine Moral gut fuden hinter Studen und Buchern, ober gar ben Autoren einen Borwurf daraus zu mochen, wenn sie mit ibren Schöpfungen nicht mehr geben wollten, ale Blumen mit ihrem Duft geben. Im Gegenteil: zu ftarke Tenbenz ver-frimmt. Sier aber fragt man sich bech. wogu? Wozu die Oual? Wozu Jetichen Gebert vom Basserted erretien, wozu fie noch einmal namenios leiben laffen, weit tiefer els gupor, um fie bann boch bem Tob zuguführen, biesmal burch

Gin paar geiftbolle Wendungen fonnen nicht entichabigen für diefe blaffen Buhnenbilber, fost ohne jebe Sandlung. Diefer Rleinmalerei fehlt Die ftraffe Band bes Dramatifere.

Bas im Bud wirft, bleibt auf ber Bubne wirfungsios. Tropdem errang "henriette Jacoby" einen lebhaften Erfolg. Das Saus nar nabegu ausberfouft. Biele, bie ben Roman gelefen batten, wollten wohl bie Wirfung bes Buches auf ber Bubne feben. Gie waren gewiß ausnahmelos enttäufcht. Aber wenn fie trobbem lauten Beifall fpenbeien, fo galt bas ber Darftellung, die teilweife recht gut mar.

Berr & liefer, für einige Beit bem Schübengraben entzogen, fpielte, wie ichon in "Jettchen Gebert", ben alten Eli. Er wußte auch biesmal wieder gu intereffieren und affe Shmpathien auf feine Gette zu bringen. Gine febr flerftige, wohlgelungene Studie. Go murbe er benn auch befonders ovsgezeichnet burch ftartften Beifall unt icone Blumenpenben. Berr Chandon bot ale Jajon Gebert eine angenehme Aberraschung. Er stond auf toppelt schwierigem Boften, benn in ber bergangenen Spielgeit brachte Berr Reffeltrager ben Jafon, und wie er ihn fpielte, werben mehl olle, die ihn damals faben, beute noch nicht vergeisen haben. Aber Herr Chandon wußte fich in Chreu gu behaupten. Alles, vas er als Don Cafar in "Donna Diana" bermiffen lieft, Hang bier an: Ein völliges Ginleben in tie Rolle, Innerluchfeit, Durchbachtes Spiel. 21s britte im Bente of Frau Saufa gu nennen. Sie war bon greger Anmut - ein gar felb

unb

etn

ners.

ciu-

ficue

und

68:

n

Radi

hen

me

gen

0119

efe

nten

Betit

bros

ans

nres.

efets.

olis

nten

tege

tact

bra'

tiffSe:

Land

idjen

tad)

üfte

trbe

D b-

ung

pfer

a th

Die

Im

bott

mert.

Mm

nge

Dict

ff#

11.115 50.

150.

elog

lex STO 262,

Die Neutralen.

dur Entfendung einer ichwedischen Unterhandlungskommission nach England.

(Draftbericht unferes S.-Sonderberichterftatters.)

S. Stodholm, 22. Olt. (3b.) Biefige unterrichtete Rreife warnen davor, die Entfendung einer schredischen Unterhandlungetommiffion nach England aufgubaufden ober gar eine Reuorientierung ber ichmedischen Sandelspolitif in einem Deutichland ungunftigen Ginn gu prophezeien. Der himmeis auf die friegemößige Stredung ber Borrate beweise hinreichend, daß Schweben nicht auf Gnate eder Ungnade angewiesen fein wolle. Die offiziose, feineswegs beutichfreundliche "Stodbolme I butugen" marnen Die Offentlichfeit bor übertriebenen Allufienen. Die eifrigen Ententefreunde haben jugegelen. bag ein übereinfemmen ber Rentralen mit England bon biefem einfeitig nach feinem Ermeffen abgeanbert und ausgenutt wurte. Edweben ftanb chne jedes Sandeloubereinfommen mit England cher engiiiche Abermachung ba, war aber fo immer noch beffet gestellt als Rorwegen, Danemart und Hollend. Darum richtet fich ouch die Regierung, unbewußt bom möglichen Ausgang der Berhandlungen, ichon jest auf die Berteifung ber Bebensmittel ein, gwingt die Beguterten gur Sparfamfeit und fcunt Die Armeren gegen Rot. "Stedbolm & Tagblab" bebt herbor, das bon ber Regierung eingesehte Romitee beweife, bog feine Reuorientierung des schnedischen Sondels im Arieg und feine Anderung der Reutrolitätepelitif in Frage tommt, wie voreilig einige Geriichte melbeten. Beiter beweife das bie Ginigfeit im Staaterat und in ben Sandelstommiffionen. Ge nirt fein Goacher mit ber ichmebifden Gelbftanbigfeit getrieben werden. Much die ruffifchen Schiffsladungen fonnen eine Beschränkung der Freiheit nicht aufwiegen. Gelbft wenn man fich auf einen fraffen taufmannifchen Standpuntt ftellen wollte, werde ein foldes Borgeben ein ichlechtes Beichaft fein.

Amerika und der U-Bootkrieg. Gine Bafhingtoner halbamtliche Burudweifung englischer Unterftellung.

W. T.- B. London, 19. Oft. Die "Times" melbet aus Bafhington bem 18. Oftober: Die "Affocioted Breft" macht offenbar halbamtlich befannt, es liege fein Grund vor, angunehmen, dag die amerifanische Regierung amtlich ihren Standpunft über bie Anwesenheit von U-Booten in amerifanischen Gemäffern befannt geben werbe. "Affociated Breg" erflart, man fei burd bie englische Unterftellung iberraicht, daß "It 53" in Remport nüpliche Rachrichten er-Salten hatte, es fei bereits beutlich genug gefagt werben, bag tie amerifanischen Berftorer mahrend des Angriffs bes deutiden U-Boots auf die englischen Schiffe die Reutralität nicht verlebt hatten. Die Grffarung der "Affociated Breg" ruft, wie der Berichterstatter ber "Times" bemerkt, ben Eindrud berbor, bag bie amerifanifchen Beborten nicht ber Beeinung find, bag Biscount Grens Bergleich gwifchen den Operationen bes bentiden II-Boots und dem Abpatrouillieren der amerifanischen Rufte burch englische Areuger ber englischen Auffaffung biefer Streitfrage genubt natte.

Eine gleichlautende Note an die Mittelmachte und ben Bierberband?

W. T.-B. Bern, 22. Oft. (Drahtbericht.) Ginem Rabel. telegramm bes "Betit Barifien" gufolge foll bie Bafbingtoner Regierung fich mit bem Gebanten tragen, megen bes U-Bootfriegs in ber Rage ber ameritaniichen Gemaffer eine gleichlautende Rote an bie Mittelmächte und bie Entente gu richten. In ber Note foll gejagt werden, daß folde Kriegshandlungen bon ben Bereinigten Staaten als feindliche (unfrietliche) Alte angeseben wurden, felbit wenn fie teine offene Berlebung bes internationalen Rechts bilbeten.

Deutsches Reich. Jum Geburtstag der Kaiferin. Stiftungen bes Raifers.

W. T.-B. Berlin, 22, Oft. Der Raifer richtete anläglich bes beutigen Geburtstags ber Raiferin an ben Minister bes Innern nachstehende Allerhöchste Erlaffe:

Den Geburtstag Ihrer Majeftat ber Raiferin und Rönigin Meiner Gemablin begehe 3ch in diefem Jahre mit besonbe-rer Danfbarfeit gegen Gott den herrn, bessen Gnade und burch die bisherige Bewahrung unserer im Felbe ftehenden Cohne bas Gfud unferes Baufes ungeschmalert erhalten bat. Ihrer Majeftat ift es bergonnt gewesen, unter ihrem Schut treue Manner und Frauen aus allen Rreifen unferes Bolles au opferwilliger und erfolgreicher Arbeit im Dienfte ber aus bem Krieg erwachsenen Rote gu bereinen. Es liegt Dir am Bergen, allen diefen in der Beimattreu arbeitenben Araften für ihr felbitlofes Birfen Mein marmes Interfprechen. 3ch tue es in dem guberfichtlichen Bertrauen, bag fic nach bem Borbilb unferer belbemmutigen Rampfer an ber Gront in ihrer treuen Arbeit burchhalten werben, bis nach bem endgültigen Sieg unferer Baffen unfer Baterland feine gange Rraft ber Beilung ber im Rrieg geschlagenen Bunben gumenben fann. Dit warmer und inniger Teilnohme gebente 3ch am beutigen Tage auch aller berer, bie nach Gottes Billen ein teures Familienglied dem Baterland haben opfern muffen, von benen viele überbies ichwerer wirtichaftlicher Gorge gegenüberfteben. Die unter ihrem Borfit arbeitenbe Rationalftiftung fur bie Sinterbliebenen ber im Rrieg Gefallenen bat mit ben ihr zugefloffenen reichen Gaben ichon manche Trane trodnen burfen. Sie wird, wie ich hoffe, ihre Fürforge für bie Sinterbliebenen unferer Beiben immer meiter ausbehnen fonnen. Mis Zeichen Meiner perfonlichen warmen Anteilnahme an biefer Ehren- und Bergenspflicht bes beurichen Bolfes habe 36 der Rationalftiftung erneut eine Zuwendung von 100 000 Mart zugedacht und Reine Schatulle mit der überweifung diefer Cumme in beutscher Kriegsanleihe beauftragt.

Großes Bampiguartier, ben 22. Oftober 1916.

Bilbeim I. R.

Das unter bem Protektorat ber Raiferin und Königin in Gegen wirfende Raiferin-Auguste-Biftoria-Daus leabfichtigt eine bermehrte Ausbildung von Gauglingspflegerinnen für Areife, Gemeinde und Familien und eine Erweiteum die bringend erforderliche Belehrung über die Ernahrung und Bflege bes Rinbes in Die weiteften Rreife unferes Bolfes gu tragen. Die Befampfung ber noch immer hohen Gaug. lingsfrerblichfeit gewinnt im Zusammenhange mit bem gunehmenden Geburtenrudgung und ben fcweren Opfern tes Rrieges für die Bufunft bes beutschen Bolles eine Beteutung, die das warme Intereffe und die tatfräftige Ritarbeit aller Baterlandsfreunde beansprucht. Es ift Mir baber eine besondere Freude, anläglich des Geburtstags ber Raiferin die Durchführung diefes Blanes gu ermöglichen und die erforderlichen Bau- und Ginrichtungefoffen fowie einen miderruflichen Jahredzuschuf von 50 000 DL aus bei Mir gur Berfügung geftellten "Raifer-Bilbelm-Spende beuticher Frauen" bewilligen zu können. Wenn Ich für die Erholtung der fünftigen Trager deutscher Bolfstraft und bentichen Familienglude gerabe bie Spende ber beutschen Frauen heranziehe, fo glaube 3ch damit gugleich ben Bunfchen ber freundlichen Spenderinnen in besonderem Dage gu entprecen, Ich erfuche Sie, im Ginvernehmen mit bem Minifter ber öffentlichen Arbeiten die Blane und Anschläge für einen Reubau einer Brüfung zu unterziehen und Mir alsbann mit Begutachtung jur Genehmigung vorzulegen. Der Bau ift mit feiner inneren Ginrichtung und Ausstattung, bem Ernft ber Beit entsprechend, einfach zu halten. 3ch behalte Mir die Ervennung eines Kommiffars vor, welcher an den Bergiungen tes Ruratoriums teilnehmen und Dich über ben Fortgang ber Arbeit auf bem laufenben halten foll; auch werbe 3ch mit der Aberwachung der Bauausführung einen Baubeamten be-nauen. Dem Kuraiorium wollen Sie bon meiner Entichliefung jum bevorstehenden Geburistag Ihrer Majeftat Rennt-

Großes Sauptquartier, ben 20. Oftober. Bilhelm R.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Frankfurter Milchkonferens.

Die Mildtonfereng, die borgeftern im Boligeipräfibium 34 Frantfurt a. M. gufammergetreien war und an ber außer ben Bertretern ber ftaatlichen und friegewirtschaftlichen Behörden ber Regierungsbegirte Wiesbaden und Raffel und des Großberzogtums Deffen-Darmftadt auch Abgeordnete ber Stabte Frantfurt, Darmftadt, Biesbaben, Biegen, Offenbach, Aichoffenburg, Maing, Borme, Ludwigshafen, Hanau, Sochst, Homburg usw. teilnahmen, ist auch biesmal ergebnislos verlaufen. Die Bertreier ber milderzeugenden Intereffententreife aus dem Frankfurter Birtidiaftegebiet beharrten auf ben Forberungen einer Erhöhung des Milchpreises frei Station des Empfangsortes von 24 auf 30 Bf. für das Liter; fie begründeten die Forberung mit dem Sinweis auf die merklich gesteigerten Mildy-erzeugungskoften und erklärten, ohne diefe Erhöhung bie Mildproduttion nicht in bem bisberigen Dage fortführen gu fonnen. Da für bie Sandler ein Berdienft von minbejtens 8 Bfennig für bas Liter berechnet werben muffe, fet ber Berfaufspreis an die Berbraucher auf 36 beam. 38 Bf. angufeben. Gine Ginigung tonnte auf Diefer Grundloge gwifden den Bertretern ber Stabte und ben Bertreiern ber Londwirtichaft nicht ergielt werben. 21s lettes Dittel gur Beibehaltung ber bisberigen Breibfabe follen nun die beteiligten Regierungen bei den Landwirten bermittelnde Schritte tun. Doch beriprechen fich die Bertreier ber Städte auch hiervon wenig Erfolge. Ob noch einma! eine Monfereng gufammentritt, bangt bon ben Ergerniffen ber Bermittlungsversuche ber Behörben ob.

- Rriegeauszeichnungen. Den bon ter Abteilung 5 bes Rreistamitees bom Roten Rreng Biesbaten in bie Ctappe entfandten freiwilligen Rrantenpflegern Biefenbaumeifter Being, gurgeit Gruppenführer in einem Lagarettaug im Diten, und Bautednifer Rarl Blum, gurgeit Granfentrager bei einer Sanitatefompagnie im Beften, ift bom Ergbergog Karl Salvator die öfterreichische brongene Chrenmebaille bom Roten Rreus mit ber Kriegsbeforation für besonbere Ber-Dienfte um die Kriegefranfenpflege berlieben worben.

Berbot bes Bertaufs bon Fernglofern und Objettiven. Der tommandierende General bes ftellbertretenben Generals femmanbos bes 18. Armeeforps hat ben Un- und Berfauf, Tausch sowie jede andere entgeltliche ober unentgeltliche Abereignung bon Brismen fernrobren oller Art, Bielund terreftrifden Ferngläufern aller Ari, galilei. ich en Glafern mit einer Bergrößerung ren biermal und barüler, fowie ber optischen Teile aller vorgenannten Glafer, auch wenn fie im Privatbefit find, verboten Ferner hat er terboten benBerfauf bon Ct je Itiben fur hotographic und Brojeftion, beren Lichtstärfe bei einer Brennweite bon mehr als 18 Bentimeter größer ober gleich 1:6,0 ift auch wenn fie im Privattefit find. Die ermabnten Fernglafer burfen an Deeresangeborige veräußert ober fonftwie entgeltlich ober unenigelilich übereignet werben gegen Borlage einer mit Stempel und Unterfcbrift berfebenen Befchein:gung ihres Truppenteils, daß die Fernglafer jum Dienft bei ber Truppe beitimmt feren. Die Abereignung der erwähnten Gernglafer tann ausnahmowerfe geftattet werben, falls ihre Bergrößierung die fechamalige nicht überfteigt. Gbenfe fann die fibereignung der in § 2 erwähnten Objeftire für Phetographie und Projektion ausnahmsweise gestattet werben. Das Nabere ergibt fich aus ber Befanntmachung tes Generalfommandos bom 6. Oftober d. 3.

- Belferinnen gefucht. Bur Ausbildung bon freiwilligen Belferinnen in ber Kriegstranfenpflege fucht, wie aus einer Angeige in ber borliegenben Ausgabe berborpebt, die Abteilung 5 bes Areistomitees bom Roten Areug Teilnehmerinnen an einem theoretischen Behrgang, ber am 30. Oftober beginnen foll.

Fer Gesamtvorstant des Berbandes deutscher Fremden- und Familienheim Bester (Sie Leipzig). E. B., trat in voriger Woche unter Leitung des Buchorudereibeithers Fieischer-Bad Karmbrunn in Görlih zusammen. An Stelle des aussicheidendene Schafmeisters, Berlagsbuchdandler Mösche-Leipzig, wurde der Fremdenheimbessieher Kriu- Lausselder-Oberschreiberhau gewählt. Uber die disherigen Berarbeiten im Interesse der Errichtung einer Spar- und Darlehnstasse ber ihriebete der Borspende Fieischer. Der Gesamtvor-

stand beschles, bie weitere Forberung der Angelegenheit erst nach dem Kriege eintreten zu lassen. Der Bentritt zum Bunde deutscher Bertebretereins wurde nach eingehender Bestrechung abgesehnt. Der Ebrendersigente des Berkandes, Oberdürgermeister am Ende in Dreiben, wurde gewählt, um dem Prössben, wurde gewählt, um dem Prössbenten des Kriegsernahrungsamtes in Bertin eine ernente Eingabe des Berbandes zu überreichen Schad berteiben Bortrag dem Juhalt der Eingabe zu dertreiben. Ebersöniere Robert-Ind Keinerz beantragte, der Erbeits-auslichte möre der dem Kriegsernahrungsamt auf die Kinsisherung vertreten. Eberierter Norof Gab Seinerz beantragie, der Arbeits-ausschuft wöre der Artiegernahrungsamt auf die Einführung einer Reichstretfarte binnirken. Für die Tagung des Berbandes im Jehre 1917 wurde Bad Charlottenbrum genabit. Soliteitelte wurde ein Antrag des Flerhörgermeilters am Ente dahen auge-nommen, die infolge des Kriepsansbruches seinerzeit abgebrochenen Beischwelzungsrerhardingen mit dem "Allgemeinen deutschen Beischwelzungsrerhardingen mit dem "Allgemeinen deutschen Beischwelzungsrerhardingen des Beischwelcheringen wieder ausge-nehmen.

Sport und Luftfahrt. Pferderennen.

Berlin-Grunewald, 22. Oft. (Eig. Drahtbericht.) 1. Preis ren harzburg, 5200 M. 1400 Meter.
1. B. Lindenftaedts "Börtin" (Bleuler). 2. "Lapillus" (D. Schundt)
8. "Liegerin" (H. Blund. Siege 67:10. Blah: 14, 12, 15:10
Ferner liefen Parat, Bervbinger, Reutral, Balton, Bullon
Minister, Gludostern, Desigtt und Carrière.

2. Langenbielau Rennen. 5200 Dt. 1800 Meter, 1. "Korbor" (Sinei). 2. "Fulbia" (Urban). 3. "Donna Efbira" (Brubl). Sign: 56:10. Plat: 16, 15:10. Ferner liefen: Albarez

Rrenger unt Erpel

3. Oppenbeim - Memorial. 23 000 MR. 1200 Meter 3. Dhenbeim Memorial. 23 000 M. 1200 Weier 1. M. Saniels "Etruster" (Ardibald), Zwijchen "Chaputchin" (Dicipit, und "Woratto" (O. Schuidt) totes Rennen auf dem zweiten Platz Sieg: 14:10. Platz: 12:10, für Chaputchin 18:10 für Woratto 14:10. Berner liefen: Kandu, Zonderling, Differenz Thus für Ladelore, Prohlinn, dant Brion, Ber ad und Pia. 4. Preis von Liefen. 9000 M. 2200 Weiter. 1. Frbr

Alfr. v. Oppenheims "Robal Sancer" (v. Lucholfa". 2. "Manchen" (Schlässe) Sieg: 264:10. Blat-68, 19, 30-10. Ferner liefen: Sentinal, Gulgenburg, Cossiopeia Eros, Luftig, Schneeboll, Longwo, Laret, Correspondenz, Guntram

und Monigstein.

5. Breis von Robenfteinfelb. 5200 DR. 1900 Deter Swifden A. Binflers "Fliegender Ar" (Schläfte" und "Amalie" (Olejnif) totes Rennen auf dem 1. Blat. 3. "Tempfer" (Raftenberger). Für Pliegender Ar Sieg: 25:10, Plat 18:10; für Amalie

berger). Für seitegender Ar Sieg: 20:10, Plat 18:10; jur umand Sieg 38:10, Plat 20:10; für Templer Plat: 20:10. Ferner siesen Jugri, Irfahrt. Kicondo, Bioline, Kalif, Lebensluft u. Oftwacht E. Festa-Nennen. 7400 M. 1600 Meter. 1. A. u. E. v. Weinbergs "Lettin" (D. Comith). 2. "Circe" (Rastenberger) 3. "Bosenmare" (Jenpsch). Sieg: 52:10. Plat: 15, 13, 18:10 Ferner liefen: Thu's seite. Seeschwalde, Helbentat, Wetterau Bajadere und Rabensockier.

7. Rebraus- hanticap. 9000 M. 1400 Meter 1. R. Haniels "Eichwald" (Archibald). 2. "Dreft" (Schläfte) 3 "Bericulo" (Blenfer). Sieg: 23:10. Blat: 17, 29, 38:10. Ferner liefen: Eftella, Ciurmer, Cherfteiger, Galas b Comes. hindenburg. Brieftermald, Schlachtenglind, Bartagon, Feierabend, Ronigin ben Caba, Maitfior, Martin, Fallenauge, Timof unt

Köln a. Rh., 22. Oft. (Eig. Drahtbericht.)

1. Dillheimer Jagbrennen. 4000 M. 3500 Weter 1. C. Frohichs "Lodiuf" (Golg). 2. "Meerkape" (Bufch). Dritter "Hilgeim" (Gaedide). Gieg: 22:10. Plat: 15, 21:10. Ferner lief-

2. Breis bon Mblinghoven. 4000 M. 1890 Meier 1. P. Derrs "Sternschwalbe" (Stoffel). 2. "Angelico" (Rupprecht) 3. "Orafel" (Gerbardt). Sieg. 152:10. Play: 37, 26:10. Ferner licfen: Jeurnemman, Orjeau und Roteleg.

1. Hefen: Feuriciman, Orient und Roberty.

3. Preis von Derbringen. 5000 M. 3000 Meter.

1. Hefen: "Marshland" (Richter). 2. "Crawford John" (Dhör).

3. "Audi" (Jase). Sieg. 31:10. Play: 17, 28, 20:10. Hefen: Comp d'Ceis. Siesta. Jap. Afloat, Miß Power, Festiva und

4 Portmunder Jagbrennen. 5000 IR. 3800 Meier. 1. B. Merers , Crianne" (Krattiger). 2. "Frontm" (Dobr). 3. "Bierrette" (Jaloh). Sieg: 61:10. Blat: 23, 29, 19:10. Ferner

3. "preteite (Jans). Steg: 81:10. plat: 25, 29, 19:10. Ferner liefen: Echalf, Brünella, Calcum und Quensland. 5. Agrippina-Jagbrennen. 7500 M. 3800 Meter. 1. Graf & E. Wetternicks "Accolabe" (Stoffel). 2. "Naroffo 2" (Krattiger). 8. "Ardington" (R. France). Sieg: 80:10. Plat: 23, 20, 22-10. Rerner Hefen: Riffe, Bife Tom, Bibba Ben, Cobeb, Saint Rules und Bordhorft.

6. Calenberban - Sanbicap. 5000 Dt. 1600 Meter, 1. 3. Edwarzenbergers "Dadjudt" (Deldemann). 2. "Morgen-in.nte" (Simmermann). 3. "Walta 2" (Burjt). Sieg: 75:10. Blat: 19. 14. 13:10. Ferner Refen: Capitano, Fliegerin, Saedel und Rofe b'Dr.

und Roje C.T.

7. Breis von Merheim. 4500 M. 1400 Meier. 1. 3.
Oldes "Rumplertaube" (Garbide). 2. "Was 3fr wollt" (Wurft).

8. "Brachtmädel" (Effer). Steg: 32:10. Plat: 18, 12, 19:10. Ferner liefen: Camea, Romeo, Atlantic und Jort.

- Müuchen, 29. Oft. (Eig. Drabtber.) Das fur beute plante Rennen gu Munchen-Riem ift wegen Conecfall auf fonmenten Freitag bericoben morben.

Wettervoraussage für Montag, 23. Oktober 1916 vonder meisorologischen Abteil an z des Physical, Vereinen i Frankfart a M Zeitweise bewölkt, trocken, leichter Nachtfrost.



Die Morgen-Ausgabe umfaßt & Seiten

Dauptidriftleiter: M. Degerber ft.

Serantworfic für beutiche Bolitif A. Degerhord; für Andianbabolifft; Dr. pbil, R Sturm; für ben Umerbaltungsted! B. D. Ramendorf; für Rachrichten and Westbaben und ben Rachbarbegerben J. B.: D. Diefenbach; für "Greichelban!": D. Diefenbach; für "Greichelban!": D. B. & Losader; für "Grenichten": J. B., E Losader; für "Grenichten": A. B., E. Losader; für bie Anseigen und Reflamen: D. Dornauf; familich in Biebbaben. Drud und Berlag der L. Schellenbergichen hof-duchbruckeri in Merbaben.

Speedftunbe ber Schriftleinung: 12 bis 1 Hap-

Mäntel

aus praktischen, guten Stoffen in verschiedenen Farben lose Glocken- und Gürtelformen

68.00 59.00 46.50 32.50

Frauen-Mäntel

in schwarz Tuch, Cheviot, Plüsch, Samt und Astrachan, gut passende Schnitte für jede Weite

98.00 59.00 48.00 32.50

Jacken-Kleider

in einfarbigem Stoff oder Samt, neue Schnitte mit flotter Garnitur in Samt, Pelz u. Lederbesatz, gut fallende Glockenröcke

98.00 85.00 65.00 49.50

prektisch und warm für den Winter, in weichen, einfarbigen Stoffen mit Semt oder reichem Pelzbesatz in neuen modernen Farben

138.00 98.00 150.00 65.00

Fescher Samthut mit Flügelgarnitur

Grosser Samthut mit Ledergarnitur

Großer Samthut mit Federgarnitur . . 1450

== hul-formen =



Pelze



grosse Auswahl, billigste Preise.

Seidene Blusen

in einfarbig und gemusterien Stoffen, schöne Farbenstellungen mit modernen, großen Schulter-kragen in rosa und weiß Glasbatist

32.50 26.50 21.50 1675

Meider-Rücke

in einfarbigen, karierten und melierten Stoffen — Seide und Samt — neue Glockenform oder zweiteilig geschnitten

9.75 29.00 19.50 37.50

in warmen einfarbig oder melierten Stoffen — Astrachan und Samt — reiche Auswahl für jedes Alter

25.00 18.00 12.00 30.00

Mm Montag, ben 30. b. DR., beginnt ein theoretifder Lehr-

gang gur Ausbildung von Belferinnen vom Roten Areus. Frauen und junge Madden mit guter Schulbildung, Die bas 20. Lebensjahr gurudgelegt haben und fich ber freiwilligen Rrantenpflege wibmen wollen, werben gebeten, fich perfonlich im Ravalierhaus bes Roniglichen Coloffes, Bimmer 32, in ben Stunden von 9 bis 12 und 3-5 Uhr gu melben. Die Teilnahme am Lehrgang verpflichtet gur praftifchen Tatigfeit in ber Arantenpflege.

Albteilung V bes Areistomitees vom Roten Areng, Wiesbaden.

Benzoesaures Natron halt ohne Buder eingemachtes Dbit volltommen friich unb haltbar. Rieberl.: Contenhof. Apothele, Langquije 11. 1088

K 90

für jeben 3wed liefert in fürzefter Zeit zu mäßigen Preifen bie 2. Schellenberg'iche Sofbuchbruderei, Biesbaben, Langgaffe 21

rsatz Marke,

vorzüglich reinigend, schäumend, gelangen Montag und Dienstag zum Verkauf.

2 Strick 1

Selten günstige Kaufgelegenheit für Gross-Verbraucher!

ietsehmann N. Ecke Kirchgasse u. Triedrichstrasse.

Dr. dent. Wichert,

trüber Hof-Dentist Krane.

wohnt jetzt Wilhelmstr. 20 neben der Deutschen Bank.

Sprechstunden 10-4. Tel. 3249.



Alt-nassauische Rasender 1917

ift erschienen und durch uns wie durch jede Buchhandfung zum Preife von 75 (Pfg. zu Beziehen.

2. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Wiesbaden, "Tagblatt: Baus".

Wer Brotgetreide verfüttert, verfündigt fich am Vaterland und macht fich ftrafbar!

Araftnahrung,

hr=

and

inte

e11, eë. en.

242

hergestellt aus frijder Mild, frifden Giern, Stafao unb Malgertraft.

Progerie Machenheimer, ede Bismardring u. Dosheimer Str.

Bafelinefeife,

Dr. Bethmann's Stud 35 81. burch ihren Baselingshalt bas ibealite Rittel, bie Saut weich und ge-ichmeidig zu erhalten. Geifen, Lichte, Buritente. ufm.

Gut icaumenbe Seife feste weiße Seife fo lange Borrat Bfund 90 Bf. Thilippaberastraße 33. Barterre linfo



TAGBLATT-**FAHRPLAN**

Winterausgabe 1916/17

(Taschenformat) ist an den Tagblatt-Schaltern im "Tagblatthaus" und in der Tagblatt-Zweigstelle Bismarckring 19 zu haben. Preis 15 Pfg.

Arbeitsmarkt

Tüchtige felbst. Rodarbeiterin gesucht. Weber, Friedrichftr. 58, L. Saub. Alleinmäbchen 3, selbst. Führ. des Sausbalts zum 1. Robbr. gesucht. Bein, Rheinstraße 115, L.

Alleinmädden ober Monatsfran auf iofort gefuckt Reubaueritz. 6, 1, Breichner. Borftellen 2-4 nachm.

Gin tücktiges Mäbchen auf gleich ober 1. gefucht. Wilhelm Alert, Retofitache 24. Dienstmadden gefucht. Drachmann, Rengaffe 22, 2. Stod.

Rach Berlin

hausmilden, das servieren fann, setort ges. Borzustell. bei Dr. Gabriel, Kapellenitraße 78. Tel. 8187.

Junges Mähmen, 16—17 Jahre, gefucht Lautine II/80, Schiersviner Etraße.

Orbentl. Monotsuäbchen für 1 Std. morg., Samstag 2 Std., gef. Wihmann, Oranienstraße 62, 8. Ehrliche faub. iunge Monatsfrau oder Mädchen gefucht. Ruppert, Rerostraße 44, 1.

Caubere Monatof an gefucht Rieberwalbftrage 8, 1.

Silband, Klovitochirage o, 1.

Silband, Klovitochirage 13, Part. I.

Stundenfrau oder Mädchen für vormiftags von 8—12 Uhr gefucht Seerobenfraße 18, 8, Hachnet. Für die Zeitdauer von 1-2 Monaten

junger Mann oder Dame gefucht,

welche burchaus gewandt Maschine schreiben kann; auch wären einige Konntnisse der französischen Sprace erwünscht. Briefliche Offerten mit ger ouer Angabe über bish. Tätigkett zu richten an Herrn bon Barn, Hotel Rose.

Bücht. Tagimneiber gefucht, Gr. Bollmer, Mufeumftrage. Wrifeurgehilfe gejucht

Züchtige

für Spinenbante für Bittlerbanke für Revolverbante

hohem Bohn und bauernber Beidafrigung gefucht.

Majoinen-u. Armatureufavru borm. S. Brener & Co.

Böchit a. Maiu. Tüdtiger Schuhmacher gefucht Albrechtstraße 12.

Unbeicholtene Lente für bauernbe Beidiäft. als Baditer gefudit Coulinftraße 1 Junger Sausburiche gefucht. Sotel Reichspoit, Rifolasfir. 16/18.

Tüdtiger Schweizer (Rüfterer) für Schweinemafterei am Blabe jum fofortigen Eintriff gefucht. F420

Tierschup-Verein (E. I.)

Välla Grimberghe.

Mäden, 19 Jahre alt.
im Rähen bewandert, i. dest. Stelle
bis 1. Rod. als Zimmermadden in
Bridatpension oder sonit best. Dans.
Emma Lemberger, Emser Straße 5. Mäbdien vom Lande sucht Stelle als Alleinmadchen neb. b. Frau. 3. sprech. Mittw., Freit., Dienst. Rat bei Marrin, Oranienstr. 60, Mtb. : Unabh. Arienersfrau fucht Beichäft. f. Stb. ob. 1/2 Tage. Acrift. 28, B

Bermietungen

Bieichttrabe 25 2- u. 1-8.-9B. f. priv. Bietenring 6, Sth., gr. 2-Sim.-B. Rab. F. Bault. Roberfix. 88. 2291 Rah & Bault. Robertir. 88. 2291
Rleiftür. 8 4-3im.-W., fofort. 2259
Jahnitr. 44 5-3im.-Wohn. billig an verm. Räh. Kheinitraße 107, B.
Albechifter. 30, 1 r., c. m. ungest. 8.
Bertramstraße 8, 1 r., ichou möbl. 8:m. m. u. v. Seni., a. auf Wochen. Briedrichstr. 41, 8 r., seh. m. 3. bill. Karistr. 24, 1, 1—2 g. m. B. a. l. 11. auch einz. auf W. auch Wittagst. Moristraße 4. 2 möbliert. Simmer. Moristraße 4. 2 möbliert. Simmer. Moristraße 4. 2 möbliert. Simmer. Moristraße 54, u. Edilafz. m. cl. 2. Schwalbacher Str. 8, 2 l., eisz. möbl. seb. Sim. mit u. ohne Bent. el. 2.

Mietgefuche

Berufst. Dame fucht in gutem Hanfe leere fonnige abgeschlosiene fleine Wohnung mit Leucht. u. Kochaos, chil Frantipige, mit Balfon. Breis bis 240 Mark. Gefl Offerten unter B. 309 an den Togbl-Berlag.

Fremdenheime



Haus Dambachtal,

Reuberg 4 u. Dambachtal 23. Bernfpr. 341. Reugeitlichfte Benfion am Plate. Simmer mit Benfion von 6.50 Mt. an. Simmer mit Frühftiid von 3 Mart an.

Beim auch für Offigiersfamilien unb Baffanten.

Berköufe

Bribat . Berfaufe.

Iwei Olbenburger Raffepierbe.
5- 11. Ticht., 1,74 in. 1,76 hoch, fehlerteit, in iedem Geichter gebend, au berlaufen. Abolf Gotter, Biebrich, Mainzer Straße 36. Televhon 61.

Efel mit Geichter
ü. fl. Kollchen zu verlaufen. Bilh.
Köhm. Oraniemitraße 34.

Swei Palen (Weibch.),
6 Monate alt, zu verlaufen. Mäh.
Dellmundstraße 43, 1 nechts.
Dibner zu verlaufen.
Biebrich, Wiesbodener Allee 48,

Reachinallo Reisageniferen.

Brachtvolle Belggarnituren in Stunts, Nerz, Mastafüchte, Kitt-fuchs, imitierte Alasta von 25 Mt. an zu verfaufen. Aran Görv, Abelheibstraße 35, B. Reft = Verfauf.

Noch einige hubsche echte Belg-Garnituren u. eins. Boas, wie Rers u. Stunks, billig au vert. Abelheib-frage 37, A Stoc.

Eleg. Koftüm (44), Blüschmantel, Baletor. Angug, Stiefel, Bervielfält-Avvarat, gute Geige. Gitarce, alte Bilder. Koffer, Kinge, Uhren, Pollander, Eleftrifier-App., Signal-horn u. verschiedenes außerft billig kleine Wedergasse 18, Bart.

Rener feib. Damen Gummimantel, illa, 85 Mt., für 40 Mt. ju bert. Lahnitr. 10. B. r., bon 8-11 borm. r. Bollmer, Museumstraße. raehilse gesucht Lannuskraße 22. Huswschen von 1942—11 Uhr vonn.

Straubjedern-Reisemuster

ichr billig Abelbeibftrafe 37, 1. Beiner huntle- Binter-Baletot 2 Ma., fein. beige Cobercont.
Binterval., Maharb., 25 Mt. au verl.
Edwalbacker Etraße 69, 2 finds.

2 Baar Herren Schnürstiefel
(Rr. 46), gut erhalten, preisweut zu verlaufen. Behmann, Sonnenberg,
Kopellenftraße 21, Bart.

Biebermeier-Alavier, prachiv, Zon, gut erhalten, billig zu verleufen Zaunusftraße 41, Bari.

Schienen, auch für Kriegsbeichab., om. Domenbut 8. of. Karlitr. 41, 3 : Wegen Umang

1 tompl hell. Eiden-Schlafzimmer, 1 Bett. Baschtoil., Spiegeliat., Racht-tisch 300, 1 fpl. Bett m. Rosh. 146, Diwan m. 2 Sesseln 125. Blisschort. 35 M. Tedrick 45, Chaisel. m. Blissch-bezug 35, Goldinieg. m. Warmortoni. 35 M., Nieidericht. 10. Buisenitt. 4, 1. Sehr gute Singer-Kähmaschine iofort bill. zu vf. Friedrichtr. 28. Swmdl., gut erhaltenes Diffzierstattelzeng

zu berfaufen. Räh. Kaiser-Friedrich. Ring 30, 8 rechts. Groß. Mmerifaner-Ofen ffir 15 MI. But erhaltenes Gasherbeien billig abzugeben Emfer Strage 62, 2.

Gasofen, 1 Gasbadofchen mit Unterfat u. Automet billig berkaufen Bismardring 21, Bart

Slaschenstrohhülsen 100 gu 2 Vd., 1 gr. gebr. Smyrna-Lepbich, 1 Mahag. Armstuhl, eingel. Rähtisch zu verl. Näh. Adolfsallee 9, Part., det Schulk, zw. 10 u. 7 Uhr. Einmachfäffer gu perfaufen Abelheibitrage 18, Weinhandlung.

Banbler . Berfaufe.

Röbel wenig gebraucht,
15 ein. u. zweitür. Kleiderschränke,
bol. u. lad. Beihzeugichtunke, Brandfitten. Bertifos. Epiegelschrünke,
l. u. Etür. Baschiommoden u. Baschloniolen mit Marmor, mit u. ohne
Epiegelanfiah, do. Kachtricke, lad.
Baschiommoden, do. Kachtricke, swei
sehr schone egale Rachtricke, lad.
Baschiommoden, do. Kachtricke, swei
sehr schoner u. Eufiah, schwer
gedreitet, lad. u. pol. bompl. Betten
mit Vatentrahmen, Boliterrahmen,
daar. Kadol. Boll. und Geograsmatrahen, sehr gute Descheiten und
Kissen, gute Richar. Betten, Kinderbetten, durch Krisicrtische, berschieb,
Blück Garniburen, Soja mit 4 und
2 Sesielin, einfacke Sojah, Chaiselangue, Sestectär, nurh-poliert, ein
modernes Ruhh. Büsett, besondern
schneibtisch. Stinden-Büsett, dunsel,
nitzh. dol. Diplomaten Schreibtisch
mit Auszügen, Kommoden, einsach
aber gut, dol. Konsolchen, SichenSchreibtisch. Sessen,
Bisett, Damen Schreibtische, Gerviertische, Rude. u. Rächtische, Grühle,
oräh. daussabothelen, Kichen-Büsett,
Brüden, Salon, Blumentische, Grühle,
oräh. daussabothelen, Kichen-Büsett,
Brüden, Salon, Blumentische, Greviertische, Radog, Baschsfommoden,
Radog, Salon, Blumentische, Greviertische, Radog, Baschsfommoden,
Radog, Salon, Blumentische, Greviertische, Radog, Baschsfommoden,
Brüdes Stide und werden billig abgegeben.
Bistor
Böbelhans Jasob Ruhr.
Bleichstraße 36–40. Telephon 2787. Mobel wenig gebraucht,

gegeben.
Möbelbaus Jafob Auft.
Bleichstraße 38—40. Telepbon 2787.

Bleidgirahe 86—40. Telephon 2787.

Ber gute bauerhafte Möbel
u. doch noch bill. faufen will, bemühe
iich zu mir. Grohe Auswohl in
Schlafzim. in allen Größ., harben u.
Kormichönheiten. m. 1., 2. u. 3tür.
Sviegelichr. v. 250, 280, 380, 380, 450,
480, 500, 550, 580, 620 u. höh. Eleg.
Sbeifes. Gerrenz. Bohnz. in allen
Breislagen. Echte Pitichskuchen mit
Lingleumbelag. Meifingberglaf. bon
150, 180, 290, 270, 290, 310, 350 Rd.
Kern. in Elepenheitskufen: Echlafz
zim. Schränfe, Divans, Betten von
20 Rd. an, Echreibtiche, Trumeauiviegel, Bertifos, grohe Anzahl
Baschtommoben, Charielongues und
verschieb. mehr iehr billig. B 12525
Möbel-Bauer.
51 Wellrichtrahe 51.

Gut erh. Möbel Billight abzugeben

Gut erh. Mobel billigit abzugeben Pranfenirage 25. Part. Berfaufe Möbel jeber Urt. Fermannirage 6. 1.

Kanfgefuche

Beld' eble Dame überläßt fein, Fri. Garberobe u. Bafdie preiswert? Off. u. D. 309 an ben Tagbl.-Berlag. Off. u. D. 309 an ben Toghl-Berlag. Feldgrauer Mautel für Be itt., Größe 1,75 u. du. Waffenrod gesucht. Freisangabe unter "Artillerie I" hauptpostlagerab Mains erbeien.
Gur erb. Gebrod u. Mantel gesucht für ar. schlanke Figur. Offi. unter U. 308 an den Tagol. Berlag. Mur D. Sipper, Riebsträge 11, Telephon 4878, sahlt am besten weg. groß. Bedarffür getragene Gerren., Damen. u. Kinderfleiber, Schube, Bößse, Felze, Silber, Möbel, Teppische, Kebern, Bartiewa". u. alle ausrang. Sachen.

Frau Stummer

Neugasso 19, 2 St., kein Laden, Zelephon 3331 anhlt allerhodelt. Breife f. getr. Berr.. Dam. u. Rinbertleib., Schufe, Bilde. Belge. Belge. Bilde. Brillant. Pfanbicheine. Wöbel n. altertifml. Genenftanbe tauft Deibenreich, Frankenftraße 9. Wehrere vollei. Beiten, auch eing. Deckbetten, Killen. Beititellen mit Ratz., Kinderbeit, Gasberd u. Evdn., zimmer-Möbel, Schriufe. Bertifo. Bafdkommsden, Goja ufw., ebentuell ganze Ginrickungen für nach auswärts zu faufen gefucht. Geft. Ciferten unter E. 176 an die Logdl.-Rweigielle. Bismardring 19.

Möbel gesucht.

Rompl, Ginrichtungen, eing. Stude mebern ober unmobern, ganze Rach läffe in jeder Höhe werden bei fehr auter Bezahlung angelauft. Off. u. S. 172 Tagill. Zwgjt., Lismardr. 19.

Ranfe Möbel aller Art.
A. Kambour, Germannitraße 6, 1.
Gut erh. Sofa, Zimmerftuhl zu fauf.
gef. Off. u. D. 307 Tagbl. Berlan.
Gevolsterter Kinderstuhl zu faufen gefucht Adelheidfraße 50, Kart.
Bfe beschweithaare, Bfb. 3.50, taufi
Keder, Bürstenfahrik, Michelsberg 26.

Schaumweinforfen, g. erh. Beintprten, Maiden, Strah-hülfen, Beinfisten, Stanniolabfälle u. beral tauft fiets zu fehr erhöht. Br. Ader. I Bellrisstraße 21. Cof. gal. net, Stan f. D. Sipper Richtftr. 11. Teleph. 4878. Remme auch nach auswarts.

Raufe Flatchen, auch auswirtes, Enmpen 3. Sipver, Oranien-fie. 23, W. 2. Tel. 3471.

mmobilien

3mmobilien-Raufgefuche

herrschafil, moderne Villa mit großem Garten gu laufen gef. (Gilt.) Anfragen unter D. 308 an ben Tagbi. Berlag.

Berpachtungen

6 Morgen Land

in nadit. Rabe ber Stadt, unbebat mit Apfelbaumen bestanden, billig verpaciten. Gg. Krämer, Abelheit freche 28, 2, 3w. 2 u. 4 Uhr nachn

Unterricht

Schüler beiber Ehmnaffen finden gewissenbafte Kachhilfe erfabrenem Eberlebrer, Dr. Br 20 Mf. monatlich. Zu erfragen Laght.Berlag.

Berloten . Gefunden

Reifedede verloren. Mbg. geg. Belohn. Bortftr. 22, Wirth.

Weißer Budel Freitog nachn. abhand. gef., trägt Holsband mit vollst. Abr. Geg. Bel. abzugeben Bergnügungs-Balaft.

Geichäitl. Empiehlungen Schreibstube Schmis,

Abolfftraße 8, B., empfiehlt fic. Bervielfältigungen in faub. Sand- u. Maidinenidrift. fowie Luberifdreiben wird billigft ausgeführt. Offerten unter G. 307 an ben Tagbi.-Berlag.

Alle Arien Schreine arbeiten, Reparaturen u. Bolieren w. gut und billig ausgef. Wellristir. 37. Mit. Reparaturen, Bolieren an Möbeln u. Pianvs, Umbeizen g. Einrichtungen, Aufarb. ant. Möbel, beforst Svezialift School, Bismard-ring 9, Edreinerei.

Aufarbeiten von Bolftermöbel u. Betten, fom Tapes. in. fdnellftens ausgef. G. Gerhard, Blücherftr. 6, 1.

Ruspflöder werben idnell und billig angefertigt Mideleberg 13, 2 rechts. Massage, hand- u. Luppflege Unny Lebert, argil. gepr., Langg. 14. Gingang Gnitsenhoritrage 1. 2 St. Maffage, Ragelpflege Anny Kupter, Janagaffe 39, II.

Trudy Steffens. Raffage n. Sandpfleg , argti. gepruft, Oranienftr. 18, 1. Gpr. 10-12, 3-8. Massage, Hand- u. Fugpst.

Dora Bellinger, aratlich gevrüft. Bismardring 25, 2 St. links. Trambahn-Saiteftelle, Linie 4 u. 7. Mari Kamelisky, Albanagen erstl. gept., Babuhofftrage 12, 2.

Nagelpflege und Masoge,

ärzil. gepr. Käthe Badmann, Abolf-fitage 1, 1, an der Kbeinftraße.

Maffagen,
ärzil. geprüft, Sophie Fenhl, Ellen-bogengafie 9, 1 Ar.

Eleg. Magelpflege, Massage!

Maria Bomersheim, argilich gepr. Dopheimer Straße 2. 1. Rabe Biefibeng-Theater.

Bersteigerung von hochherrschaftlichem Mobiliar

3m Anftrage ber Berren Testamentevollstreder bes i Rentners Ernst Grebert, Wilhelmstr. 7, Biesbaden, verfteigere ich am

Donnerstag, den 26. Oft. cr., nachm. 3 Uhr beginnenb, in meinem Berfteigerungefaale

23 Schwalbacher Straße 23

folgendes hochelegante herrichaftl. Diobiliar, als:

Chinefiche Bimmer-Ginrichtung, befiehend aus: Gta-Brongebeichlägen, fowie in Elfenbein und Berl-mutter reich infruftiert, Tifch, vieredig, mit Marmorplatte, Berimutier eingelegt und gefchnist, I Divan, 2 Geffel, 4 Stuble u. 2 hoder in reicher Seibenftiderei und fcon gefchnisten hartholz-gestellen, feine Bortieren und Gardinen für zwei Fenfter;

Empire-Salon-Einrichtung. Befchlägen, bestehend aus: 2 Cofas, 2 Ceffel u. 4 Stühle mit Geidenbezug, Tifch, vieredig, mit Marmorplatte, 3 runde Tifche, Zeppich, feine Bortieren und Gardinen für zwei Renfier;

Biedermeier-Speisezimmer - Einrichtung, eingelegt, besteh. aus: Bufett, Anrichte, Ansgiehtisch mit 9 Ginlagen, runder Tifch, 6 Etuble, 2 Seffel mit Polfter, feine Portieren u. Gardinen für zwei Fenfter und Erfer

freiwillig melfibietend gegen Bargahlung.

Befichtigung: bormittage von 9-12, nachm. von 3

Wilh. Helfrich, Auftionator u. beeidigter Tarator, Schwalb. Strafe Rr. 28. Tel. 2941.

Ausgabeitellen

Wiesbadener Tagblatts Biebrich a. Rhein

find bie 24 folgenben:

Für Abolfshöhe unb Billen-Bfotfenhauer, Schierfteiner Lanbftrage 8.

Abolfftraße: Bebnert, Abolfftr. 8; Rrieger, Abolfftr. 17.

Urmenrubftrabe: Arufe, Rathausftraße 40.

Bahnhofftrafe: Emmerich, Ede Gaugaffe 1.

Burggaffe: Reibhöfer, Biesbabenerftr. 84. Gelbftraße:

Schwind, Weihergaffe 21; Grantfurterftraße:

Arib. Stainfartetur. 11.

Griebridftrafe: Rrieger, Abolfftr. 17.

Gartenftraße: Rerften, Gartenftr, 6; Beuchert, Gde Raiferftrage. Erecelius, Raiferftrage 30.

Schwind, Beibergaffe 21; Emmerich, Gde Babnhofftr.;

Deppenheimerftrafe: Grib, Frantfurterftr. 17.

Inhuftrage:

Juli, Raiferitr. 1. Raiferftrage:

Buli, Raiferfit. 1; Seudert, Raiferftraße, Ede Gartenftraße; Erecelius, Raiferftraße 80.

Rirchftrafe: Binborf, Rirchftraße 11.

Rraufegaffe: Schneiberhöhn, Rheinftr. 11; Behnert, Abolfftr. 8.

Maingeritraße: Gebr. Kromann, Maingeritr. 7; Rimmer, Kathausitraße 32; Remnich, Maingeritr. 41. Kaufhaus Kalle, Mainger Straße 25.

Rengaffe: Barth, Rathausftraße 10;

Rathaubftrage: Bimmer. Nathausstraße 32; Harth, Nathausstraße 10. Aruse, Nathausstraße 40. Darr (Beamten-Konsum), Nathausstraße 78; Gebr. Kromann, Maingerstr. 7; Weinhardt Wwe., Nathausstraße 63. Kaußbaus Kalle. Mainger Raufhaus Ralle, Mainger Beng, Rathausftraße 29.

Mbeinftraße: Schneiberhöhn, Rheinftr. 11.

Sadgaffe: Sinborf, Rirchftrage 11. Schlofiftraße:

Rramer, Schlogitr. 27. Soulftraße: Juli, Raiferftr. 1;

Thelemanuftrage: Dorr (Beamten-Ronfum), Rat-hausstraße 78

Beihergaffe: Schwind, Beihergaffe 21;

Bicababener Allee und Billen. Bfötfenhauer, Schiersteiner Lanbftrage 8.

Bicebabenerftraße: Brauninger, Wiesbabener-ftrage 111; Reibhofer, Wiesbabenerftr. 84; Glebr. Kromann, Maingerftr. 7; Giegwart, Biesbab. Str. 54.

gelangt in Biebrich nachmittage und morgens gur Musgabe

Bezuge-Breis Mf. 1 .- und 10 Bfg. Ausgabeftellen-Gebuhr



Schminken für Künstler. Drogerie Backe, Taunusstr. 5.



Gross - Küchen-Einrichtungen Schillerplatz 2.

Fernsprecher 6424.



für 2, 5 oder 7 Zentner Kartoffeln.

Extra stark und zusammen-klappbar. 1125 Kartoffeln luftig und trocken aufzubewahren und bequem herauszunehmen.

Keine Verluste durch Faulen.

Ziehung 3. und 4. November

Pensionsunstalt für Lebrer und Lebrerinnen

Lose 3 M. Sherall erhältlich. Verband Königl. Preuß. Lotterie-Einnehmer Berlin C. 2, Burgstraße 27.

Blinden-Unitalt und

Bachmanerftraße 11.

Blinden-Mädchen-Heim

Baltmuhlftraße 21a,

Telephon 6036,

empfehlen bie Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter: Rorbe jeb. Art u. Größe, Bürftenwaren, als: Befen, Schrubber, Mbfetfeburften, Burgelbürften, Anschmierer, Rleibers und Wichebürften ic. ic., ferner Ruft. matten, Aloufer :c., Etrid. und Bafelarbeiten.

Mavierstimmen.

Robrite merben feinell und billig neu geflochten, Rorb. reparaturen gleich und gut ausgeführt. F 206

Auf Bunfch werben bie Gaden abgeholt und wieber gurudgebracht.

Tages:Deranstaltungen.

Bonigliche Schauspiele. Montog, ben 28. Ditober.

234. Borftellung.

5. Borftellung Monnement A. Die Nibelungen.

Ein beutsches Traueripiel von Friedrich Sebbel.

Erfter Teil:

Der gehörnte Siegfried.

Boripiel in 1 Mtt.

Berjonen:

König Gunther . . . herr Albert Sagen Tronje . . . herr Zollin hagen Tronje . . . herr Zollin Tantwart, beifen Bruber . hr. Schwab Boller, ber Spielmann Dr. Steinbed Gifeiher, Bruber bes Königs Dr. Tefter Gerenot, Bruber bes Königs Hr. Jacoby Rumolt, ber Ruchen-

meifter Berr Lehrmann . herr Everth Siegfrieb

Dankwarts Fran Heim Ariemhilb, ihre Toditer Frau hummel

Zweiter Teil: Siegfried's Cod.

Traueripiel in 5 Aften.

Ronig Gunther	Derr Mider
Sagen Tronje	herr Bollin
Danitwart	. Herr Schwal
Boifer	herr Steinbed
Gifelher	Herr Tefter
Gerenot	
Buli Reden ::	. herr Doring
Truche otenen	. Herr Rehlop
Mumolt	Herr Lehrmann
Giegfried	herr Everth
AND THE RESERVE AND THE PARTY OF THE PARTY O	Frau Helm
griemhilb	
Brunfild, Königin vo	OH OTHER STATE STA
Jienland	gel. Eicheisbeim

Frigga, ihre Amme . . Frau Kuhn Ein Raplan herr Ehrens Ein Rammerer . . . herr Spieß Nach bem 2. u. 4. Afte 12 Min. Pause. Ansang 7 Uhr. Enbe geg. 101/2, Uhr.

Breise ber Blabe:

Breise ber Bläge:

1 Blat Frembenloge im 1. Rang
7 Mt., 1 Blat Mittelloge im 1. Kang
6 Mt., 1 Blat Seitenloge im 1. Kang
6 Mt., 1 Blat Seitenloge im 1. Kang
6 Mt., 1 Blat Seitenloge im 1. Kang
6 Mt., 1 Blat L. Hanggalerie
5 Mt., 1 Blat L. Hanggalerie
5 Mt., 1 Blat L. Ranggalerie
6 Mt., 1 Blat L. Ranggalerie
61. Keibe) 3 Mt., 1 Blat L. Ranggalerie
62. Reibe u. 3., 4 u. 5. Reibe,
Mitte) L50 Mt., 1 Blat L. Ranggalerie
63.—5. Reibe, Seite) 1.50 Mt.,
1 Blat 3. Ranggalerie (1. Reihe und
2. Reibe, Mitte) 1.50 Mt., 1 Blat
3. Ranggalerie (2. Reibe, Seite, und
3. und 4. Reibe) 1.25 Mt., 1 Blat
Mundbitheater 75 Bf.

Refident-Sheater.

Montag, ben 23. Dftober.

Dubend- und Fünfzigertarten gultig.

Logierbeluch.

Schwant in 3 Aufgugen von Grib Friedmann-Frederich.

Berfonen:

Paul Linfemann . . . Erich Moller Jukigrat Magnus Linje-

mann Deinrich Kamm Eugenie, seine Frau . Debw. v. Benborf Meia Linfemann, Bauls Schwester . Wargarete Hoffmann

Emil Linfemann Swillings. D. Bugge Abolf Linfemann briber &. Rteinte Joje Estremadura . . Hans Albers Bedro Estremadura . . Albert Ihle Bedro Eftremadura . Elje Baper Elvira, seine Frau . Elje Baper Stempel . Rubolf Hilbenbrand Betty, seine Frau . E. Aubree-Huvart Guido Uhl . . Otto Rogi Franz Weber . Feodor Brühl Allen, seine Frau . Etella Richter Rosie | bei Banl - Ebith Wiethaje Marie Linsemann - Elsa Tillmann Otto Binsemann - Frit Herborn Die Spreemalberin . . Minna Agte Die Bonne Bilma Spohr Kellner Albuin Unger

Rach bem 1. und 2. Alte Baufen. Anfang 7 Uhr. Ende nady 9 11hr.

Breife ber Blate.

Breise der Bläte.

Salon-Loge 6 Mt. (Ganze Loge —

4 Bläte 20 Mt.), 1. Rang-Loge 6 Mt.,

1. Kang-Balfon 4.50 Mt., OrdeiterSessel 4 Mt., 1. Sperrsit 3.50 Mt.,

2. Sperrsit 2.50 Mt., 2. Kang

1.50 Mt., Balfon 1.25 Mt.

Dubendsarten: 1. Kang-Loge 48 Mt.,

1. Kang-Balfon 42 Mt., OrdeiterSessel 36 Mt., 1. Sperrsit 30 Mt.,

2. Sperrsit 24 Mt., 2. Kang 15 Mt.,

Balfon 12.50 Mt. — Funzis 30 Mt.,

1. Kang-Lossel 1. Kang Loge 190 Mt.,

1. Kang-Lossel 100 Mt.,

2. Sperrsit 30 Mt., 2. Rang 60 Mt.,

Balfon 40 Mt.,

Balfon 40 Mt.,

Balfon 40 Mt.,

Kurhaus - Veranstaltungen

as Montag 28. Oktober. Abonnements-Konzerte

Städtisches Kurorchester. Leitung: Städt. Kurkapellus. Jymer.

Nachmittags 4 Uhr:

 Ouvertüre zur Operette "Indigo" von Joh. Strauß.

2. I. Finale aus der Oper "Die Jüdin" von F. Halevy.
3. Der Himmel im Tale, Lied von H. Marschner.

4. Gedenke dein, Walzer von

E. Waldteufel. 5. Ouverturez. "Die Frau Meisterin"

von F. v. Suppé.

6. Spinnlied und Ballade aus der Oper "Der fliegende Hollander" von R. Wagner.

7. Flirtation von A. Steck.

8. Fantasie aus der Oper "Figaros Hochzeit" von W. A. Mozart.

Abends 8 Uhr:

 Ouvertüre zur Oper "Iphigenis in Aulis" von Ch. Gluck.
 Duett und Finale aus der Oper "Lukrezia Borgia" von Donizetti.
 Traumbelder, Fantasie von Ch. H. Lumbye.

Abendmusik von O. Dorn. Ouvertüre zur Oper "Faniska" von L. Cherubini.

Morgenlied von F. Schubert. Fantasie aus der Oper "Die weiße Dame" von A. Boieldieu.



Auf aligemeinen Wunsch: Der Schirm mit

dem Schwan. Die fidele Geschichte eines stehengebliebenen Regenschirmes.

Hauptdarsteller:

Hans Junkermann! Guido Herzfeld!

schwimmende Schloss

Schauspiel aus dem Orient mit der lieblichen

Lotte Neumann.

Neues Beiprogramm.

Challa : Cheater Kirchgajie 72. . Lelephon 6137

Bornehmites u. größtes Lichtipiethaus Bom 21. bis einichl. 24. Oftober. Erftaufführung.

Schaufpiel in 4 MIten von M. D. Weber. In der Hauptrolle:

Catjana Irrah.

Flieger-Tragobie in 2 Miten. das Testament der Ethiante. (Sumoriftisch.)

Menefte friegsbilder. (Eifo erfte Boche.)



Am 4. Oktober fiel auf dem Felde der Ehre der Lehrer an der Volksschule am Blücherplatz,

Willi Gaul,

Oberleutnunt beim Stabe eines Infanterie-Regiments, Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse.

Die Schule verliert in dem Gefallenen einen strebsamen, geschickten und erfolgreichen Lehrer, dem sie stets ein dank-bares Gedenken bewahren wird. F435

Wiesbaden, den 22. Oktober 1916.

OFF

OB

n"

205

nie

on.

Städtische Schuldeputation: Glässing, Oberbürgermeister.

Die Beifehung meines am 9. Oftober gefallenen Bruders,

Affessor Dr. jur.

Gustav Travers

Bigewachtmeifter b. 31. im Jeldart .- Regt. Dr. 27,

hat im Chrenhain auf bem Gubfriebhof am 20. Oftober in aller Stille ftattgefunben.

> 3m Ramen ber Sinterbliebenen: Faul Travers, Affiftengargt b. R. im Mef.-Felbart.-Megt. 25.

Codes-Anzeige.

Gott bem Allmächtigen bat es gefallen, meinen lieben

Beren Adam Beck Guterboben-Borarbeiter

ploglich und unerwariet zu fich in die Ewigkeit zu rufen.

In tiefem Comera:

Die trauernde Gattin nebft zwei Rindern. Wiesbaden, Rieberwalbfir. 14, ben 23. Oftober 1916. Die Beerdigung findet Dienstag, den 24. d. M., nachmittags 31/2 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus katt.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Befannten die ichmergliche Mit-teilung, daß gestern mittag 2 Uhr ein fanfter Tod meine liebe Schwester, unfere Schwägerin und Tante

Fran Pauline Herrdjen,

geb. Ecneiber, 20me. bes Gartners Jean Berrchen, von ihrem ichweren, langen Leiben erlöfte.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Gran Betth herrchen, geb. Coneiber.

Wicebaden, ben 23. Oftober 1916.

Mauritiusftr. 12. Die Beerbigung findet am Mittwoch, ben 25. Ottober, nachmittags 3 Uhr, von ber Leichenhalle bes Gubfriebhofes aus ftatt.

Wiesbaden, den 23. Oktober 1916.

Oranienstraße 43,

te,



Trauer-Kleider || Trauer-Blusen rauer Mäntel | Trauer Stoffe Trauer-Röcke | Schleier-Gepe

In Feindesland dein treues Auge brach, Dein gold'nes herz tat leinen letten Schlag, Jum ternen Grab ichweift tranenschwer mein Blid, In meher Rlage um verlornes Glad. Run ruhe fanft im helbengrab, Befreit bon allen Gdmergen, Die Liebe, bie bich hier umgab, Lebt fort in unferen Bergen.

Die Treue für Raifer und Baterland besiegelte mit feinem Blute mein innigstgeliebter, herzensguter Mann, feines Kindes treubeforgier, liebevoller Bater, unter lieber, guter Cobn, Schwieger-fohn, Bruder, Schwager und Onfel, ber

Landflurmmann

im 38. Lebensjahr; er fiel am 15. Oftober.

11m ftilles Beileib bitten Die trauernden hinterbliebenen;

Friba Leifter, geb. Rothe, Rarlden Leifter, 3- 3t. Gffen/Beft, Stobbeftrage Rr. 8, 1, 28we. Raroline Leifter, Mutter,

Gerirub Beifter, Mathilde Leifter,

Bicebaden, Blücherftraße Rr. 12, 3, Aaroline Reugebauer, geb. Leifter u. Familie.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass unser guter Vater und Schwiegervater.

Ludwig Schewes,

gestern Sonntag im Alter von 65 Jahren sanst entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Katharina Schewes.

H. Stauder und Frau Lina, geb. Schewes.

Wiesbaden, den 23. Oktober 1916.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 25. Oktober, nachmittags 2 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedaofes aus statt.

Bermanbten und Freunden gur Rachricht, bag unfere herzensgute Mutter und Großmutter, Schwefter, Schwiegermutter, Schwägerin und Taute

infolge Bergichlages in ihrem 71. Lebensjahre fanft verfchieben ift.

Mlinna Schaaf. Wilh. Rahle, 3. 3t. Wilhelmshafen, und frau, Gife, geb. Schnaf, Heinrich Schaaf, 3. St. im Felbe, und Fran, Georg Pfeffer, 3. 3t. im Felbe, und Fran, Jora, geb. Schnaf, Willi Schaaf, 3. 3t. im Gelbe, und gran,

und fünf Guhelkinder, geinrich garms, 3. 3t. im Gelbe.

Die Beerdigung findet Mittwoch, ben 25. Oftober 1916, vormittags 11 Uhr, bom Saufe Bluderftrage 4 aus, nach bem Rorbfriebhof ftatt.

Statt besonderer Anzeige.

Gott hat es gefallen meinen lieben Mann, unseren herzensguten treuen Vater, Bruder, Schwager, Schwiegervater und Onkel

Hermann Müller

Kaiserl. Telegraphensekretär a. D., Veteran von 1870/71,

gestern abend um 61/2 Uhr nach längerem schwerem Leiden im 70. Lebensjahre zu sich zu rufen.

Um stille Teilnahme bitten im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Elise Müller, geb. Schmidt, Emy Weber, geb. Müller, Else Spielmann, geb. Müller,

Gerhard Weber. Generalagent, Hofrat Dr. C. Spielmann.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 25. Oktober, nachmittags 21/2 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt. Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Bu ber am 7. Robember bis 2. Degember flattfinbenben Bauptziehung habe noch Rauftoje in allen Abichnitten 2/1 208 200 K, 1/2 208 100 K, 1/4 208 50 K, 1/8 208 25 K

Beldlo'e vom Roten Arens, Biehung im Dezember, à 3 . 30 & Wiesbaden,

Wilhelmftrage 18.

Blane gratis und franto.

von Branconi, Ronigl. Lotterie-Ginnehmer.

Lutherfirche.

Dienstag, 24. Oft. 1916, abends 8% Uhr: Dortrag von Direttor Winekler,

Wojn verpflichtet uns der frieg in Being auf unfere Kindererziehung?

Jedermann eingelaben.

00000000000000

Mittwoch, den 25. Oktober 1916, abends 81/2 Uhr im Saale der Turngesellschaft, Schwalbacher Str. 8:

Missionar u. Feldgeistlicher bei der Schutztruppe in Kamerun

Eintrittspreise: Vorbehaltener Platz Mk. 3.69 Saal- u. Galerie-Platz Mk. 1.50.

Mitglieder des Kaufm. Vereins haben das Recht auf 2 nicht vorbehaltene Platze. Es genügt Vorzeigen der Mitgliedskarte oder letzte Beitragsquittung.

Kartenverkauf bei den Herren Walther Seidel, Wilhelmstr. 56, Ed. Fraund Nachl. Inh. Ed. Möckel, Langgasse 24, Ernst Kuhlmaun, Wilhelmstr. 34, H. Schellenbergsche Buchhandig., Kirchgasse 1, C. Werner, Bismarckring 2. Vorbehaltene Platze nur bei Herrn Walther Seidel, Wilhelmstr. 56. F404

Zortrag von Fran Blank-Baner ans Elberfeld Donnerstag, ben 26. Ottober, abende 8 Hhr,

int Saale ber Dienftbotenfoute, Dobheimer Strafe 3: "Warum milfen wir unferer herauwachsenben Jugend eine hauswirtschaftliche weiblichen Ansbildung geben?"

Gafte willfommen. Eintritt jur Dedung ber Unfofien nach Belieben. Stadtverband f. Franenbeftrebungen (Sausfranenbunb).

1114

hlafröcke ..

grosser Auswahl

44 Withelmstr. Rosenthal & David.

Telef. 4277. H. Rüppel. Telef. 4277.

Empfehle allerfeinste grosse blanke Nordsee-

billigsten Tagespreisen.

Versicherungen mit Einschluss der Kriegsgefahr

obernimmt noch bis auf weiteres die

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft a. G. (Alte Leipziger) Gegr. 1830 - Leipzig - Thomasring 21 Ohne Extraprämie beim Eintritt.

Bequeme Deckung der Kriegsschädenbeiträge aus den künftigen Dividenden oder aus der auch im Kriegssterbefall sofort und voll zahlbaren Versicherungssumme.

Vertreter in Wiesbaden: Benedikt Straus, Emser Strasse 6. Telefon 763. Paul Boohme, Schwalbacher Str. 47. Telefon 4303.

aus praktischen, guten Stoffen, in den neuesten

nstige Kaufgelegenheit!

Pe Z - Mäntel

DAMENBEKLEIDUNG LANGGASSE Nº 32

Kirchgasse 54

Marktstrasse 10

Langgasse 39

= Telephon 974 ==



(Originalgrösse)

Graf Bernstor

Preis 45 Pfg.

Hervorragendes Hamburger Erzeugnis!

Preis 45 Pfg.

Residenz-Theaterkarten zu ermässigten Preisen.

Runftichein boren Sie ein "Damen-Künftler-C porhanden.

Erftes u. alteftes Suffit. am Plage!

nur für Damen! Gefichtspflege nach erfetiaffigem Chftem.

Spegialiftin haareniferung b. Cleftrolbie, Suftem Dr. Classen. Garantie und narbenfrei.

E. Gronau, Rirmgaife 17. Rirmgaife 17. ****

Erstaunlich wenig Stoff braucht man

für biefes Berbittoftum, an bem ein

Ullstein=Schnittmuster

Gustav Gottschalk Airchgasse 25 gut habeit ift.

Donnerstag, den 26. Okt. 1916, im Zivilkasino, Friedrichstr. 22:

ERSTES KONZERT für 1916/17 Fräulein Maria Ivogün, Kgl. Hofopernsängerin, München,

Fräulein Magda Eisele aus Freiburg (Klavier). Begleitung der Gesange: Herr Professor Franz Mannstaedt, Wiesbaden Programm siehe Anschlegsäulen. - Beginn 71/2, Ende 91/2 Uhr.

Eintrittspreise für Nichtmitrlieder: Numerierte Platze zu 5 Mk. in den ersten beiden Reihen, zu 3 Mk. in der dritten und vierten Reihe bei Moritz und Münzel, Wilhelmstr. 58, und Heh. Wolff, Wilhelmstr. 16 unnumerierte Platze zu 2.50 Mk. bei den Musikalienhandlungen Fran Schellenberg, Kirchgasse, A. Stöppler. Rheinstr., Ernst Schellenberg Gr. Burgstr., Reisebüro Born & Schottenfels, Kaiser-Friedrich-Platz J. Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade 29/31, Buchhandlung Ed. Volgt. Der Vorstand. Nachf., Taunusstr., sowie abends au der Kasse.

Die schönsten Modelle für Herbst-Kostüme u. Mäntel

fertigt nach Mass unter Garantie für erstklassige Ausführung zu billige Peter Alt, Damenschneider, Am Römertor 7.

Gebrüder Krier, Bank-Gesc häft, Wiesbaden, Rheinstr. Inh.: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. Reichsb.-Giro-Kon An- und Verknuf von Wertpapieren, sowohl gleich an unserer Kas als auch durch Ausführung im freien Verkehr. - Umwechslun fremden Banknoten und Geidsorten. — Vorschüsse auf Wertpapiere. Kupons-Einlösung, auch vor Fälligkeit. — Kuponsbogen Besorgung. Ankauf von russ., finnt., serb., ital., portug., rumän. u. Vict. Falls Kupes Vermietung von feuer- und diebessicheren Panzerschrankfächern. Mündelsiebere Anlagepapiere an unserer Kasse steis vorrätig. B 96

Geräncherter

bester Eriak für Cachs

in Seiten von 2-5 Pfund per Pfund DRt. 2.8 ausgeschnitten per Pfund Dit. 3.00

tommt von heute ab in allen biefigen Fifchhandlungen gum Bertauf.

6. 6. m. b. S.